

ENTWICKLUNG UND ERGEBNISSE

2018

Quartalsmitteilung zum 31. März 2018

tal anx.

Versicherungen. Finanzen.

DER TALANX-KONZERN AUF EINEN BLICK

KONZERNKENNZAHLEN

	EINHEIT	Q1 2018	Q1 2017	+/- % Q1 2018 zu Q1 2017
Gebuchte Bruttoprämien	IN MIO. EUR	10.560	9.752	+8,3
nach Regionen				
Deutschland	IN %	30	33	-3,0 Pkt.
Großbritannien	IN %	7	7	— Pkt.
Mittel- und Osteuropa (CEE) einschließlich Türkei	IN %	8	8	— Pkt.
Übriges Europa	IN %	16	17	-1,0 Pkt.
USA	IN %	17	15	+2,0 Pkt.
Übriges Nordamerika	IN %	2	2	— Pkt.
Lateinamerika	IN %	7	8	-1,0 Pkt.
Asien und Australien	IN %	11	9	+2,0 Pkt.
Afrika	IN %	2	1	+1,0 Pkt.
Gebuchte Bruttoprämien nach Versicherungsarten- und zweigen				
Schaden/Unfall-Erstversicherung	IN MIO. EUR	3.768	3.669	+2,7
Leben-Erstversicherung	IN MIO. EUR	1.611	1.685	-4,4
Schaden-Rückversicherung	IN MIO. EUR	3.452	2.702	+27,8
Personen-Rückversicherung	IN MIO. EUR	1.729	1.696	+1,9
Verdiente Nettoprämien	IN MIO. EUR	6.989	6.698 ⁶⁾	+4,3
Versicherungstechnisches Ergebnis	IN MIO. EUR	-430	-415	-3,6
Kapitalanlageergebnis	IN MIO. EUR	1.063	1.011	+5,1
Kapitalanlagerendite¹⁾	IN %	3,7	3,5	+0,2 Pkt.
Operatives Ergebnis (EBIT)	IN MIO. EUR	592	576	+2,8
Periodenergebnis (nach Finanzierungszinsen und Steuern)	IN MIO. EUR	388	398	-2,5
davon Aktionäre der Talanx AG	IN MIO. EUR	218	238	-8,4
Eigenkapitalrendite^{2), 3), 6)}	IN %	9,9	10,4	-0,5 Pkt.
Ergebnis je Aktie				
Unverwässertes Ergebnis je Aktie	IN EUR	0,86	0,94	-8,5
Verwässertes Ergebnis je Aktie	IN EUR	0,86	0,94	-8,5
Kombinierte Schaden-/Kostenquote der Schaden-Erst- und -Rückversicherung⁴⁾	IN %	97,0	96,3	+0,7 Pkt.
Kombinierte Schaden-/Kostenquote der Schaden/Unfall-Erstversicherer ⁵⁾	IN %	98,2	97,6	+0,6 Pkt.
Kombinierte Schaden-/Kostenquote der Schaden-Rückversicherung	IN %	95,9	95,6	+0,3 Pkt.
EBIT-Marge Erst- und Rückversicherung				
EBIT-Marge Erstversicherung ⁵⁾	IN %	5,3	6,0	-0,7 Pkt.
EBIT-Marge Schaden-Rückversicherung	IN %	14,2	14,6	-0,4 Pkt.
EBIT-Marge Personen-Rückversicherung	IN %	5,9	5,5	+0,4 Pkt.

		31.3.2018	31.12.2017	+/- %
Haftendes Kapital	IN MIO. EUR	16.708	16.983	-1,6
Eigenkapital der Aktionäre der Talanx AG	IN MIO. EUR	8.688	8.835	-1,7
Anteile nicht beherrschender Gesellschafter	IN MIO. EUR	5.283	5.411	-2,4
Hybridkapital	IN MIO. EUR	2.737	2.737	—
Selbst verwaltete Kapitalanlagen	IN MIO. EUR	109.030	107.881	+1,1
Kapitalanlagen gesamt	IN MIO. EUR	120.046	118.673	+1,2
Bilanzsumme	IN MIO. EUR	161.407	158.386	+1,9
Buchwert je Aktie zum Ende der Periode	IN EUR	34,37	34,95	-1,7
Aktienkurs zum Ende der Periode	IN EUR	35,34	34,07	+3,7
Marktkapitalisierung der Talanx AG zum Ende der Periode	IN MIO. EUR	8.934	8.613	+3,7
Mitarbeiter	KAPAZITÄTEN	20.426	20.419	+0,0

¹⁾ Annualisiertes Kapitalanlageergebnis ohne Depotzinsergebnis und Ergebnis aus Investmentverträgen zu durchschnittlichem selbst verwalteten Kapitalanlagebestand (31.3.2018 und 31.12.2017)

²⁾ Annualisiertes Periodenergebnis ohne Anteile nicht beherrschender Gesellschafter zu durchschnittlichem Eigenkapital ohne Anteile nicht beherrschender Gesellschafter

³⁾ Annualisiertes Quartalsergebnis ohne Anteile nicht beherrschender Gesellschafter zu durchschnittlichem Eigenkapital ohne Anteile nicht beherrschender Gesellschafter zu Beginn und zum Ende des Quartals

⁴⁾ Kombinierte Schaden-/Kostenquote unter Berücksichtigung des Depotzinsergebnisses vor Eliminierung konzerninterner, segmentübergreifender Geschäftsvorfälle

⁵⁾ Ohne Werte aus dem Segment Konzernfunktionen

⁶⁾ Angepasst aufgrund IAS 8; siehe Geschäftsbericht 2017; Kapitel „Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden“, Abschnitt „Änderungen der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sowie Bilanzierungsfehler“ des Konzernanhangs

INHALT

2	Quartalsmitteilung
2	Geschäftsentwicklung
2	Geschäftsverlauf Konzern
3	Entwicklung der Geschäftsbereiche im Konzern
3	Industrieversicherung
4	Privat- und Firmenversicherung Deutschland
6	Privat- und Firmenversicherung International
8	Rückversicherung
10	Konzernfunktionen
11	Kapitalanlagen und Finanzlage
15	Ausblick
18	Konzernbilanz
20	Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung
21	Konzern-Gesamtergebnisrechnung
22	Konzern-Kapitalflussrechnung
24	Segmentberichterstattung
31	Sonstige Angaben

QUARTALSMITTEILUNG

GESCHÄFTSENTWICKLUNG

GESCHÄFTSVERLAUF KONZERN

- Bruttoprämien wachsen um mehr als 8 %
- Großschäden bleiben im ersten Quartal unterhalb des Budgets
- EBIT steigt dank besseren Kapitalanlageergebnisses

WESENTLICHE KONZERNKENNZAHLEN

IN MIO. EUR

	Q1 2018	Q1 2017 ¹⁾	+/- %
Gebuchte Bruttoprämien	10.560	9.752	+8,3
Verdiente Nettoprämien	6.989	6.698	+4,3
Versicherungstechnisches Ergebnis	-430	-415	-3,6
Kapitalanlageergebnis	1.063	1.011	+5,1
Operatives Ergebnis (EBIT)	592	576	+2,8
Kombinierte Schaden-/ Kostenquote (netto, nur Schaden/ Unfallversicherungen) in %	97,0	96,3	+0,7 Pkt.

¹⁾ Angepasst aufgrund IAS 8

STEUERUNGSGRÖSSEN

IN %

	Q1 2018	Q1 2017	+/- %
Bruttoprämienwachstum (währungsbereinigt)	14,1	7,4	+6,7 Pkt.
Konzernergebnis in Mio. EUR	218	238	-8,4
Kapitalanlagerendite ¹⁾	3,7	3,5	+0,2 Pkt.
Eigenkapitalrendite ²⁾	9,9	10,4	-0,5 Pkt.

¹⁾ Annualisiertes Kapitalanlageergebnis ohne Depotzinsergebnis und Ergebnis aus Investmentverträgen im Verhältnis zum durchschnittlichen selbst verwalteten Kapitalanlagebestand²⁾ Annualisiertes Periodenergebnis ohne Anteile nicht beherrschender Gesellschafter zu durchschnittlichem Eigenkapital ohne Anteile nicht beherrschender Gesellschafter

PRÄMIENVOLUMEN

Die gebuchten Bruttoprämien des Talanx-Konzerns stiegen im ersten Quartal um 8,3 % (währungsbereinigt um 14,1 %) und beliefen sich auf 10,6 (9,8) Mrd. EUR. Zum Beitragswachstum trugen alle Segmente mit Ausnahme des deutschen Lebengeschäfts bei, insbesondere auch das Segment Schaden-Rückversicherung dank

insgesamt verbesserter Rahmenbedingungen; die verdienten Nettoprämien lagen mit 7,0 (6,7) Mrd. EUR um 4,3 % über dem Wert der Vorjahresperiode. Die Selbstbehaltsquote stieg auf 87,4 (85,6) %, was auf höhere Selbstbehalte u. a. in den Segmenten Industrieversicherung (+3,9 Prozentpunkte) und Schaden-Rückversicherung (+3,0 Prozentpunkte) zurückzuführen war.

VERSICHERUNGSTECHNISCHES ERGEBNIS

Das versicherungstechnische Ergebnis verschlechterte sich um 3,6 % auf -430 (-415) Mio. EUR. Dies lag u. a. an einer um 6,2 Prozentpunkte höheren Schadenquote im Segment Industrieversicherung. Die Großschadenbelastung blieb im Konzern unterhalb des periodenanteiligen Budgets von 242 Mio. EUR; mehr als die Hälfte fiel davon im Segment Schaden-Rückversicherung mit 73 (134) Mio. EUR an, wobei das Sturmtief „Friederike“ mit 59 Mio. EUR der größte Einzelschaden war. Die um 1,1 Prozentpunkte gestiegene Nettoschadenquote konnte nicht durch eine leicht verbesserte Nettokostenquote kompensiert werden, was die kombinierte Schaden-/Kostenquote des Konzerns belastete. Sie fiel mit 97,0 (96,3) % um 0,7 Prozentpunkte schlechter aus.

KAPITALANLAGEERGEBNIS

Das Kapitalanlageergebnis verbesserte sich um 5,1 % auf 1.063 (1.011) Mio. EUR. Der Anstieg des außerordentlichen Kapitalanlageergebnisses, vor allem im Geschäftsbereich Privat- und Firmenversicherung Deutschland, konnte so das niedrigere Depotzinsergebnis überkompensieren. Die Konzern-Kapitalanlagerendite lag im ersten Quartal 2018 bei 3,7 (3,5) % und damit um 0,2 Prozentpunkte höher als im gleichen Zeitraum des Vorjahres.

OPERATIVES ERGEBNIS UND KONZERNERGEBNIS

Das operative Ergebnis (EBIT) stieg um 2,8 % auf 592 (576) Mio. EUR dank eines höheren Kapitalanlageergebnisses. Das Konzernergebnis lag bei 218 (238) Mio. EUR. Die Eigenkapitalrendite betrug 9,9 (10,4) % und liegt damit über dem Ziel für das Gesamtjahr 2018 von rund 9 %.

ENTWICKLUNG DER GESCHÄFTSBEREICHE IM KONZERN

Die Talanx untergliedert ihr Geschäft strategisch in die sieben berichtspflichtigen Segmente Industrieversicherung, Privat- und Firmenversicherung Deutschland – Schaden/Unfall- und Lebensversicherung –, Privat- und Firmenversicherung International, Schaden-Rückversicherung, Personen-Rückversicherung und Konzernfunktionen. Über deren Zuschnitt und Geschäftsumfang informieren wir im Anhang des Talanx-Konzerngeschäftsberichts 2017 im Kapitel „Segmentberichterstattung“.

INDUSTRIEVERSICHERUNG

- Beitragswachstum im Ausland
- Abwicklung durch Spätschäden belastet
- Kapitalanlageergebnis trotz Niedrigzinsumfeld konstant

WESENTLICHE KENNZAHLEN IM GESCHÄFTSBEREICH INDUSTRIEVERSICHERUNG

IN MIO. EUR

	Q1 2018	Q1 2017	+/-%
Gebuchte Bruttoprämien	2.049	2.004	+2,2
Verdiente Nettoprämien	583	552	+5,6
Versicherungstechnisches Ergebnis	-13	19	-168,4
Kapitalanlageergebnis	68	69	-1,4
Operatives Ergebnis (EBIT)	51	80	-36,3

STEUERUNGSGRÖSSEN IM GESCHÄFTSBEREICH INDUSTRIEVERSICHERUNG

IN %

	Q1 2018	Q1 2017	+/-%
Bruttoprämienwachstum (währungsbereinigt)	5,6	3,1	+2,5 Pkt.
Selbstbehalt	60,3	56,4	+3,9 Pkt.
Kombinierte Schaden-/Kostenquote (netto) ¹⁾	102,3	96,5	+5,8 Pkt.
EBIT-Marge ²⁾	8,8	14,6	-5,8 Pkt.
Eigenkapitalrendite ^{3), 4)}	5,5	10,9	-5,4 Pkt.

¹⁾ Unter Berücksichtigung des Depotzinsergebnisses

²⁾ Operatives Ergebnis (EBIT)/verdiente Nettoprämien

³⁾ Annualisiertes Periodenergebnis ohne Anteile nicht beherrschender Gesellschafter zu durchschnittlichem Eigenkapital ohne Anteile nicht beherrschender Gesellschafter

⁴⁾ Angepasst aufgrund IAS 8

PRÄMIENVOLUMEN

Die gebuchten Bruttoprämien des Geschäftsbereichs beliefen sich zum 31. März 2018 auf 2,0 (2,0) Mrd. EUR und stiegen um rund 2,2% (währungsbereinigt um 5,6%). Beitragssteigerungen konnten die ausländischen Niederlassungen der HDI Global SE insbesondere in den Niederlanden, Italien und Großbritannien generieren.

Die Selbstbehaltsquote im Geschäftsbereich liegt mit 60,3 (56,4)% über dem Niveau des Vorjahres. Gründe dafür sind vor allem geringere Abgaben an externe Rückversicherer in der Feuerversicherung, Wachstum in der Sparte Kraftfahrt mit hohem Selbstbehalt sowie ein geringerer Aufwand aus Wiederauffüllungsprämien. Die verdienten Nettoprämien stiegen analog zur Bruttoentwicklung im Vergleich zum Vorjahresquartal um 5,6% auf 583 (552) Mio. EUR.

VERSICHERUNGSTECHNISCHES ERGEBNIS

Das versicherungstechnische Nettoergebnis im Geschäftsbereich verschlechterte sich auf -13 (19) Mio. EUR. Die Nettokostenquote lag mit 20,2 (20,6)% aufgrund der höheren Prämienbasis wachstumsbedingt leicht unter dem Vorjahreswert. Die Schadenquote (netto) verschlechterte sich auf 82,1 (75,9)%. Dies ist auf die Ergebnisbelastung in der inländischen Feuerversicherung sowie auf das unterdurchschnittliche Abwicklungsergebnis im ersten Quartal zurückzuführen. Die kombinierte Schaden-/Kostenquote des Geschäftsbereichs Industrieversicherung betrug 102,3 (96,5)%.

KAPITALANLAGEERGEBNIS

Das Kapitalanlageergebnis liegt mit einer Veränderung von -1,4% auf dem Niveau des Vorjahres. Das gesunkene Zinsniveau für Neu- und Wiederanlagen konnte durch höhere Erträge aus Private-Equity-Vehikeln kompensiert werden. Im Vergleich zum Vorjahreszeitraum wurden bei der HDI Global SE gleichzeitig weniger Realisate aus dem Verkauf von Kapitalanlagen generiert.

OPERATIVES ERGEBNIS UND KONZERNERGEBNIS

Das operative Ergebnis des Geschäftsbereichs liegt aufgrund der vorgenannten Entwicklungen in den ersten drei Monaten 2018 mit 51 (80) Mio. EUR unter dem Vorjahr. Das Konzernergebnis beläuft sich auf 31 (59) Mio. EUR.

PRIVAT- UND FIRKENVERSICHERUNG DEUTSCHLAND

SCHADEN/UNFALLVERSICHERUNG

- Beitragszuwächse in nahezu allen Sparten des Haftpflicht-Unfall-Sachversicherungsgeschäfts
- Kombinierte Schaden-/Kostenquote liegt durch verbesserte Abwicklung und rückläufige kleinere Schäden unter 100%
- Operatives Ergebnis trotz der Frühjahrsstürme über dem des Vorjahres

WESENTLICHE KENNZAHLEN IM GESCHÄFTSBEREICH PRIVAT- UND FIRKENVERSICHERUNG DEUTSCHLAND – SEGMENT SCHADEN/UNFALLVERSICHERUNG

IN MIO. EUR

	Q1 2018	Q1 2017	+/- %
Gebuchte Bruttoprämien	780	759	+2,8
Verdiente Nettoprämien	345	340	+1,5
Versicherungstechnisches Ergebnis	3	-6	+150,0
Kapitalanlageergebnis	21	25	-16,0
Operatives Ergebnis (EBIT)	18	13	+38,5

STEUERUNGSGRÖSSEN IM SEGMENT SCHADEN/UNFALLVERSICHERUNG

IN %

	Q1 2018	Q1 2017	+/- %
Bruttoprämienwachstum	+2,8	+1,3	+1,5 Pkt.
Kombinierte Schaden-/Kostenquote (netto) ¹⁾	99,0	101,7	-2,7 Pkt.
EBIT-Marge ²⁾	5,2	3,8	+1,4 Pkt.

¹⁾ Unter Berücksichtigung des Depotzinsergebnisses²⁾ Operatives Ergebnis (EBIT)/verdiente Nettoprämien

MARKTENTWICKLUNG

In der Schaden/Unfallversicherung ist für das aktuelle Jahr von einem fortgesetzten Wachstum von bis zu 3,0% auszugehen. Insbesondere in der Kraftfahrzeugversicherung und der Verbundenen Wohngebäudeversicherung wird mit Zuwächsen gerechnet.

PRÄMIENVOLUMEN UND NEUGESCHÄFT

Im Segment Schaden/Unfallversicherung war ein Anstieg der gebuchten Beitragseinnahmen um 2,8% auf 780 (759) Mio. EUR zu verzeichnen. Die höheren Beitragseinnahmen waren insbesondere auf die positive Entwicklung bei der HDI Versicherung AG zurückzuführen. Zuwächse ergaben sich sowohl im Firmen/Freie Berufe- und Privatgeschäft als auch geringfügig in der Kraftfahrzeugversicherung. Insgesamt erhöhte sich dadurch und aufgrund des Beitragsrückgangs im Lebensgeschäft der Anteil der Schaden/Unfallversicherer am gesamten Geschäftsbereich Privat- und Firmenversicherung Deutschland auf 41,8 (39,8)%.

VERSICHERUNGSTECHNISCHES ERGEBNIS

Im laufenden Geschäftsjahr verbesserte sich das versicherungstechnische Ergebnis von -6 Mio. EUR auf 3 Mio. EUR. Dies war auf ein verbessertes Abwicklungsergebnis und eine verbesserte Geschäftsjahresschadenentwicklung, insbesondere bei kleineren, sogenannten Frequenzschäden, zurückzuführen, die die Belastungen aus den Frühjahrsstürmen mehr als kompensieren konnten. Die positive Entwicklung des versicherungstechnischen Ergebnisses führte zu einem Rückgang der kombinierten Schaden-/Kostenquote (netto) um 2,7 Prozentpunkte von 101,7% auf 99,0%.

KAPITALANLAGEERGEBNIS

Das Kapitalanlageergebnis ging im Wesentlichen aufgrund eines geringeren Abgangsergebnisses im ersten Quartal auf 21 (25) Mio. EUR zurück.

OPERATIVES ERGEBNIS

Das EBIT lag mit 18 (13) Mio. EUR bedingt durch die Verbesserung im Schadenbereich trotz der Belastungen durch die Frühjahrsstürme über dem Vorjahreszeitraum. Entsprechend erhöhte sich die EBIT-Marge auf 5,2 (3,8)%.

LEBENSVERSICHERUNG

- Beitragsrückgang durch Begrenzung des Restschuldgeschäfts und der Abläufe von Kapitalversicherungen
- EBIT nahezu unverändert

WESENTLICHE KENNZAHLEN IM GESCHÄFTSBEREICH PRIVAT- UND FIRKENVERSICHERUNG DEUTSCHLAND – SEGMENT LEBENSVERSICHERUNG

IN MIO. EUR

	Q1 2018	Q1 2017	+/- %
Gebuchte Bruttoprämien	1.088	1.147	-5,1
Verdiente Nettoprämien	807	844	-4,4
Versicherungstechnisches Ergebnis	-467	-416	-12,3
Kapitalanlageergebnis	489	435	+12,4
Operatives Ergebnis (EBIT)	20	21	-4,8
Neuzugang gemessen in Annual Premium Equivalent	92	94	-2,1
Einmalbeiträge	302	345	-12,5
Laufende Beiträge	62	59	+5,1
Neuzugang nach Produkten in Annual Premium Equivalent	92	94	-2,1
davon kapitaleffiziente Produkte	33	33	—
davon Biometrieprodukte	33	34	-2,9

STEUERUNGSGRÖSSEN IM SEGMENT LEBENSVERSICHERUNG

IN %	Q1 2018	Q1 2017	+/- %
Bruttoprämienwachstum	-5,1	-0,7	-4,4 Pkt.
EBIT-Marge ¹⁾	2,4	2,5	-0,1 Pkt.

¹⁾ Operatives Ergebnis (EBIT)/verdiente Nettoprämien

MARKTENTWICKLUNG

Das laufende Geschäftsjahr wird weiterhin durch anhaltend niedrige Kapitalmarktzinsen mit einer geringen Sparneigung der privaten Haushalte bestimmt. Aufgrund dieser Umstände wird mit einem Beitragsrückgang in der Lebensversicherung von etwa -0,3% und aufgrund sinkender Einmalbeiträge mit einem Neugeschäftsrückgang, gemessen in APE, von ebenfalls etwa -0,3% gerechnet.

PRÄMIENVOLUMEN UND NEUGESCHÄFT

Im Segment Lebensversicherung gab es in den ersten drei Monaten einen Beitragsrückgang von 5,1% auf 1,1 (1,1) Mrd. EUR – einschließlich der Sparbeiträge aus fondsgebundenen Lebensversicherungen. Aufgrund der Begrenzung des Restschuldgeschäfts verringerten sich die Einmalbeiträge um 43 Mio. EUR. Darüber hinaus ergab sich ein Rückgang der laufenden Beiträge aufgrund von Abläufen. Die Selbstbehaltsquote im Lebensversicherungsgeschäft ging nach Abschluss eines neuen Rückversicherungsvertrags auf 93,2 (95,5)% zurück. Nach Berücksichtigung der Sparbeiträge bei unseren fondsgebundenen Produkten und der Veränderung der Beitragsüberträge erzielte das Segment Lebensversicherung um 4,4% niedrigere verdiente Nettoprämien von 807 (844) Mio. EUR. Der Anteil des Segments Lebensversicherung am gesamten Geschäftsbereich Privat- und Firmenversicherung Deutschland ging auf 58,2 (60,2)% zurück.

Das Neugeschäft bei den Lebensversicherungsprodukten – gemessen in der international verwendeten Größe Jahresbeitragsäquivalent (Annual Premium Equivalent, APE) – verringerte sich leicht von 94 Mio. EUR auf 92 Mio. EUR. Die Einführung von Produkt- und Vertriebsstandards, die auf ein noch nachhaltigeres Geschäftsmodell ausgerichtet sind, führte zu einem leichten Rückgang des Neugeschäfts in der Restschuldversicherung.

VERSICHERUNGSTECHNISCHES ERGEBNIS

Im laufenden Geschäftsjahr verringerte sich das versicherungstechnische Ergebnis auf -467 (-416) Mio. EUR. Es wird u. a. durch die Aufzinsung der versicherungstechnischen Rückstellungen und die Beteiligung unserer Versicherungsnehmer am Kapitalanlageergebnis bestimmt. Diesen Aufwendungen stehen die Erträge aus den Kapitalanlagen gegenüber, die allerdings im nicht versicherungstechnischen Ergebnis auszuweisen sind.

KAPITALANLAGEERGEBNIS

Das Kapitalanlageergebnis erhöhte sich um 12,4% auf 489 (435) Mio. EUR. Der Anstieg resultierte insbesondere aus höherer Realisierung von stillen Reserven zur Finanzierung der Zinszusatzreserve. Belastend auf das ordentliche Kapitalanlageergebnis wirkten nach wie vor die anhaltend niedrigen Kapitalmarktzinsen.

OPERATIVES ERGEBNIS

Das operative Ergebnis (EBIT) im Segment Lebensversicherung des Geschäftsbereichs Privat- und Firmenversicherung Deutschland blieb stabil gegenüber dem Vorjahreszeitraum bei 20 (21) Mio. EUR.

GESCHÄFTSBEREICH PRIVAT- UND FIRMENVERSICHERUNG DEUTSCHLAND INSGESAMT**STEUERUNGSGRÖSSE EIGENKAPITALRENDITE FÜR DEN GESCHÄFTSBEREICH PRIVAT- UND FIRMENVERSICHERUNG DEUTSCHLAND INSGESAMT**

IN %	Q1 2018	Q1 2017	+/- %
Eigenkapitalrendite ¹⁾	3,7	3,0	+0,7 Pkt.

¹⁾ Annualisiertes Periodenergebnis ohne Anteile nicht beherrschender Gesellschafter zu durchschnittlichem Eigenkapital ohne Anteile nicht beherrschender Gesellschafter

Nach Berücksichtigung von Ertragsteuern, Finanzierungskosten und Minderheitsanteilen wuchs das Konzernergebnis insbesondere aufgrund des guten Ergebnisses in der Schaden/Unfallversicherung auf 22 (19) Mio. EUR, sodass sich die Eigenkapitalrendite um 0,7 Prozentpunkte auf 3,7% verbesserte.

PRIVAT- UND FIRMIENVERSICHERUNG INTERNATIONAL

- Gebuchte Bruttoprämien wachsen währungsbereinigt um 4,8%
- Positive Effekte aus Kostenoptimierungsmaßnahmen auf die Kostenquote
- Schadenquote stabil bei 66,9%

WESENTLICHE KENNZAHLEN IM GESCHÄFTSBEREICH PRIVAT- UND FIRMIENVERSICHERUNG INTERNATIONAL

IN MIO. EUR

	Q1 2018	Q1 2017	+/- %
Gebuchte Bruttoprämien	1.496	1.483	+0,9
Verdiente Nettoprämien	1.251	1.217	+2,8
Versicherungstechnisches Ergebnis	15	7	+114,3
Kapitalanlageergebnis	92	87	+5,7
Operatives Ergebnis (EBIT)	70	63	+11,1

STEUERUNGSGRÖSSEN IM GESCHÄFTSBEREICH PRIVAT- UND FIRMIENVERSICHERUNG INTERNATIONAL

IN %

	Q1 2018	Q1 2017	+/- %
Bruttoprämienwachstum (währungsbereinigt)	4,8	25,8	-21,0 Pkt.
Kombinierte Schaden-/Kostenquote (netto, nur Schaden/Unfallversicherungen) ²⁾	94,9	96,6	-1,7 Pkt.
EBIT-Marge ²⁾	5,6	5,1	+0,5 Pkt.
Eigenkapitalrendite ^{3), 4)}	8,2	7,6	+0,6 Pkt.

¹⁾ Unter Berücksichtigung des Depozinsergebnisses²⁾ Operatives Ergebnis (EBIT)/verdiente Nettoprämien³⁾ Annualisiertes Periodenergebnis ohne Anteile nicht beherrschender Gesellschafter zu durchschnittlichem Eigenkapital ohne Anteile nicht beherrschender Gesellschafter⁴⁾ Angepasst aufgrund IAS 8

Der Geschäftsbereich bündelt die Aktivitäten des internationalen Privat- und Firmenkundengeschäfts innerhalb des Talanx-Konzerns und ist in den beiden Regionen Europa und Lateinamerika aktiv. Durch den Erwerb der Mehrheitsbeteiligung an der kolumbianischen Generali Colombia Seguros Generales S. A. und ihrer Tochtergesellschaft im zweiten Quartal 2018 wird der Geschäftsbereich in Zukunft im kolumbianischen Erstversicherungsmarkt vertreten sein und seine Präsenz in der strategischen Zielregion Lateinamerika weiter ausbauen.

PRÄMIENVOLUMEN

Die gebuchten Bruttoprämien des Geschäftsbereichs (einschließlich Prämien aus fondsgebundener Lebens- und Rentenversicherung) stiegen gegenüber dem ersten Quartal 2017 um 0,9% auf 1,5 (1,5) Mrd. EUR. Währungsbereinigt erhöhten sich die Bruttoprämien gegenüber der Vergleichsperiode um 4,8%. Das Prämienvolumen entwickelte sich in der Berichtsperiode in beiden Regionen unterschiedlich. In der Region Lateinamerika reduzierten sich die gebuchten Bruttoprämien gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 2,4% auf 404 Mio. EUR. Währungsbereinigt hingegen betrug der Anstieg 11,7%, was im Wesentlichen auf Mexiko und Brasilien zurückzuführen war. Das Prämienvolumen der mexikanischen HDI Seguros S. A. konnte insbesondere in der Kraftfahrtversicherung und über den Bankvertrieb gesteigert werden, was sowohl aus einer gestiegenen Anzahl versicherter Fahrzeuge als auch aus höheren Durchschnittsprämien resultierte. Über 50% des in der Region erzielten Prämienvolumens entfielen auf die brasilianische HDI Seguros S. A. Unter der Berücksichtigung von Währungseffekten sanken die gebuchten Bruttoprämien der Gesellschaft um 8,4% auf 204 Mio. EUR. Währungsbereinigt hingegen betrug der Anstieg 8,9%, was im Wesentlichen auf kontinuierliche Preiserhöhungen in der Kraftfahrtversicherung zurückzuführen war.

In der Region Europa war ein Wachstum der gebuchten Bruttoprämien um 2,2% auf 1,1 Mrd. EUR zu verzeichnen, vor allem getrieben durch das Prämienwachstum um 16,1% auf 344 Mio. EUR beim polnischen Sachversicherer TUiR WARTA S. A. Die positive Entwicklung war neben gestiegenem Neugeschäft in der sonstigen Sachversicherung infolge eines neuen Bankvertriebskanals vor allem auf die Zunahme der versicherten Fahrzeuge auf 5,1 (im Vorjahr 4,3) Mio. Stück bei stabilen Durchschnittsprämien in der Kraftfahrtversicherung zurückzuführen. Positive Effekte auf die gebuchten Bruttoprämien der Region hatte auch die Türkei. Hier erhöhte sich das Prämienvolumen währungsbereinigt um 8,0%, vor allem getrieben von der Kraftfahrtversicherung. Dadurch konnte der Rückgang der gebuchten Bruttoprämien um 5,6% bei der italienischen HDI Assicurazioni S. p. A. infolge der rückläufigen Entwicklung des Einmalbeitragsgeschäfts aus Bankvertriebskanälen in der Lebensversicherung mehr als kompensiert werden. Währungsbereinigt betrug das Wachstum des Prämienvolumens in Europa 2,1%.

VERSICHERUNGSTECHNISCHES ERGEBNIS

Die kombinierte Schaden-/Kostenquote der Sachversicherungsgesellschaften verbesserte sich gegenüber der Vergleichsperiode um 1,7 Prozentpunkte auf 94,9%, wobei ein Großschaden in Chile am Jahresanfang 2017 die Schadenquote mit 0,4 Prozentpunkten belastete. Insgesamt stieg die Schadenquote um 2,0 Prozentpunkte, im Wesentlichen getrieben durch höhere Kosten für ausländische Ersatzteile im Zuge der Abwertung der lokalen Währungen gegenüber dem US-Dollar bzw. dem Euro und die damit gestiegene

Schadeninflation vor allem in Mexiko sowie in der Türkei. Die Kostenquote des Geschäftsbereichs lag demgegenüber mit 28,0% um 1,6 Prozentpunkte unter Vorjahresniveau (29,6%). Dies resultierte aus dem Rückgang sowohl der Abschlusskostenquote als auch der Verwaltungskostenquote (um 1,0 Prozentpunkt auf 5,6% von 6,6% im Vorjahr) aufgrund von Kostenoptimierungen vor allem bei der polnischen TUIR WARTA S.A. sowie in Brasilien.

Insgesamt lag das versicherungstechnische Ergebnis des Geschäftsbereichs mit 15 Mio. EUR deutlich über Vorjahresniveau (7 Mio. EUR).

KAPITALANLAGEERGEBNIS

Im ersten Quartal 2018 wurde im Geschäftsbereich Privat- und Firmenversicherung International mit 92 Mio. EUR ein gegenüber der Vergleichsperiode um 5,7% höheres Kapitalanlageergebnis erzielt. Das ordentliche Kapitalanlageergebnis des Geschäftsbereichs reduzierte sich trotz höherer Kapitalanlagebestände um 5,7%, im Wesentlichen getrieben durch das im Vergleich zum Vorjahreszeitraum insgesamt deutlich niedrigere Zinsniveau vor allem in Brasilien und in Italien. Demgegenüber war die Berichtsperiode positiv beeinflusst von einem gestiegenen außerordentlichen Kapitalanlageergebnis in Italien. Aufgrund der gestiegenen Bestände und des anhaltend niedrigen Zinsniveaus reduzierte sich die durchschnittliche Rendite der selbst verwalteten Kapitalanlagen um 0,1 Prozentpunkte auf 3,6%.

OPERATIVES ERGEBNIS UND KONZERNERGEBNIS

Der Geschäftsbereich Privat- und Firmenversicherung International erzielte im ersten Quartal 2018 mit 70 Mio. EUR ein gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 11,1% höheres operatives Ergebnis (EBIT). Die Region Europa trug mit einem gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 34,0% gestiegenen EBIT von 63 (47) Mio. EUR zum operativen Ergebnis des Segments bei, was im Wesentlichen auf die polnische TUIR WARTA S.A. zurückzuführen war. Demgegenüber wurden 14 (15) Mio. EUR des EBITs in der Region Lateinamerika generiert, wobei der Rückgang vor allem aus dem oben genannten rückläufigen Zinsniveau in Brasilien resultierte. Das Konzernergebnis nach Minderheiten erhöhte sich entsprechend um 2,5% auf 41 (40) Mio. EUR. Die Eigenkapitalrendite verbesserte sich gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 0,6 Prozentpunkte auf 8,2%.

WEITERE KENNZAHLEN

GESCHÄFTSBEREICH PRIVAT- UND FIRMENVERSICHERUNG INTERNATIONAL IM ÜBERBLICK NACH SPARTEN

IN MIO. EUR

	Q1 2018	Q1 2017	+/- %
Gebuchte Bruttoprämien	1.496	1.483	+0,9
Schaden/Unfall	960	934	+2,8
Leben	536	549	-2,4
Verdiente Prämien für eigene Rechnung	1.251	1.217	+2,8
Schaden/Unfall	794	754	+5,3
Leben	457	463	-1,3
Versicherungstechnisches Ergebnis	15	7	+114,3
Schaden/Unfall	40	25	+60,0
Leben	-25	-18	-38,9
Sonstige	—	—	—
Kapitalanlageergebnis	92	87	+5,7
Schaden/Unfall	48	54	-11,1
Leben	45	34	+32,4
Sonstige	-1	-1	—
Neuzugang nach Produkten in Annual Premium Equivalent (Leben)	63	61	+3,3
Einmalbeiträge	456	434	+5,1
Laufende Beiträge	17	18	-5,6
Neuzugang nach Produkten in Annual Premium Equivalent (Leben)	63	61	+3,3
davon kapitaleffiziente Produkte	24	28	-14,3
davon Biometrieprodukte	16	16	—

GESCHÄFTSBEREICH PRIVAT- UND FIRMENVERSICHERUNG INTERNATIONAL IM ÜBERBLICK NACH REGIONEN

IN MIO. EUR

	Q1 2018	Q1 2017	+/- %
Gebuchte Bruttoprämien	1.496	1.483	+0,9
davon Europa	1.087	1.064	+2,2
davon Lateinamerika	404	414	-2,4
Verdiente Prämien für eigene Rechnung	1.251	1.217	+2,8
davon Europa	915	856	+6,9
davon Lateinamerika	336	361	-6,9
Versicherungstechnisches Ergebnis	15	7	+114,3
davon Europa	2	-1	+300,0
davon Lateinamerika	13	2	+550,0
Kapitalanlageergebnis	92	87	+5,7
davon Europa	77	60	+28,3
davon Lateinamerika	16	28	-42,9
Operatives Ergebnis (EBIT)	70	63	+11,1
davon Europa	63	47	+34,0
davon Lateinamerika	14	15	-6,7

RÜCKVERSICHERUNG

SCHADEN-RÜCKVERSICHERUNG

- Verbesserte Rahmenbedingungen in der Schaden-Rückversicherung
- Sehr gutes Wachstum in der traditionellen wie auch strukturierten Rückversicherung
- Moderate Großschadenbelastung im ersten Quartal

WESENTLICHE KENNZAHLEN IM GESCHÄFTSBEREICH RÜCKVERSICHERUNG – SEGMENT SCHADEN-RÜCKVERSICHERUNG

IN MIO. EUR

	Q1 2018	Q1 2017	+/- %
Gebuchte Bruttoprämien	3.579	2.815	+27,1
Verdiente Nettoprämien	2.425	2.166	+12,0
Versicherungstechnisches Ergebnis	91	91	—
Kapitalanlageergebnis	274	250	+9,6
Operatives Ergebnis (EBIT)	344	315	+9,2

STEUERUNGSGRÖSSEN IM SEGMENT SCHADEN-RÜCKVERSICHERUNG

IN %

	Q1 2018	Q1 2017	+/- %
Bruttoprämienwachstum (währungsbereinigt)	38,8	11,3	+27,5 Pkt.
Kombinierte Schaden-/Kostenquote (netto) ¹⁾	95,9	95,6	+0,3 Pkt.
EBIT-Marge ²⁾	14,2	14,6	-0,4 Pkt.

¹⁾ Unter Berücksichtigung des Depozinsergebnisses²⁾ Operatives Ergebnis (EBIT)/verdiente Nettoprämien

GESCHÄFTSENTWICKLUNG

Die Vertragserneuerungsrunde im Segment Schaden-Rückversicherung zum 1. Januar 2018 ist für uns erfolgreich verlaufen. Bei verbesserten Rahmenbedingungen konnte das Prämienvolumen in der traditionellen Schaden-Rückversicherung um 12,7% gesteigert werden. Bestimmend für die Konditionen zum 1. Januar 2018 waren die ganz erheblichen Naturkatastrophenschäden des Jahres 2017, die die Ergebnisse der Rückversicherer stark belastet haben. Nach mehreren Jahren rückläufiger Rückversicherungspreise konnte das

Preisniveau angehoben werden. Bei schadenbetroffenen Programmen gingen die Ratenerhöhungen teilweise in den zweistelligen Bereich; gleichwohl blieben die Ratenanstiege angesichts des immer noch vorhandenen Angebotsüberhangs insgesamt eher moderat. Bei schadenfreien Rückversicherungsprogrammen – selbst aus wenig schadenbelasteten Regionen – konnte in der Regel zumindest eine Prämie auf Vorjahresniveau erreicht werden und auch moderate Prämienerrhöhungen waren möglich.

Wir konnten bei den Verhandlungen notwendige Preiserhöhungen durchsetzen, strategische Kooperationen ausbauen und ihre Anteile erhöhen, sodass ein substanzielles Wachstum zu verzeichnen war. Besonders stark waren die Zuwächse in Asien sowie in Großbritannien und im Londoner Markt. Darüber hinaus boten sich in Nordamerika, in der Karibik, in Osteuropa und im Bereich Cyberdeckungen attraktive Möglichkeiten zum Ausbau des Portefeuilles. Deutlich zulegen konnten wir auch in den Märkten des asiatisch-pazifischen Raumes. In China und Australien ermöglichten großvolumige Transaktionen einen erheblichen Ausbau des Prämienvolumens. Im Bereich der strukturierten Rückversicherung zeigte sich die Nachfrage nach solvenzentlastenden Rückversicherungslösungen abermals sehr erfreulich, und so konnten wir auch hier einen deutlichen Prämienzuwachs generieren.

PRÄMIENENTWICKLUNG

Angesichts dieser Entwicklungen stiegen die Bruttoprämien für das Segment Schaden-Rückversicherung um erfreuliche 27,1% auf 3,6 (2,8) Mrd. EUR. Bei konstanten Währungskursen hätte das Wachstum sogar 38,8% betragen. Der Selbstbehalt erhöhte sich auf 91,6 (88,6)%. Die verdienten Nettoprämien stiegen um 12,0% auf 2,4 (2,2) Mrd. EUR; währungskursbereinigt hätte ihr Wachstum 22,4% betragen.

VERSICHERUNGSTECHNISCHES ERGEBNIS

Die Großschadensituation entwickelte sich im ersten Quartal moderat. Größter Einzelschaden war für uns das Sturmtief „Friederike“, das in Deutschland und einigen anderen europäischen Ländern schwere Verwüstungen verursachte. Die Nettobelastung hieraus lag bei 32 Mio. EUR. Die gesamte Netto-Großschadenbelastung für das erste Quartal betrug 73 (134) Mio. EUR; sie liegt damit gut unterhalb unseres Erwartungswertes für das erste Quartal von 167 Mio. EUR. Die kombinierte Schaden-/Kostenquote betrug 95,9 (95,6)% und liegt damit im Zielkorridor unserer Erwartungen von unter 96%. Das versicherungstechnische Ergebnis im Segment Schaden-Rückversicherung blieb bei 91 (91) Mio. EUR.

KAPITALANLAGEERGEBNIS

Das Kapitalanlageergebnis im Segment Schaden-Rückversicherung lag bei 274 (250) Mio. EUR; das Kapitalanlageergebnis aus selbst verwalteten Anlagen verbesserte sich nach einem bereits außerordentlich guten Ergebnis in der Vergleichsperiode um 8,6% auf 266 (245) Mio. EUR.

OPERATIVES ERGEBNIS

Das operative Ergebnis (EBIT) im Segment Schaden-Rückversicherung stieg zum 31. März 2018 um 9,2% auf 344 (315) Mio. EUR. Die EBIT-Marge erreichte 14,2 (14,6)% und übertraf damit den Zielwert von mindestens 10%.

PERSONEN-RÜCKVERSICHERUNG

- Währungskursbereinigte Bruttoprämie über strategischem Ziel
- Geschäftsentwicklung im Rahmen unserer Erwartungen
- Erneut sehr gutes Ergebnis für das Financial-Solutions-Geschäft

WESENTLICHE KENNZAHLEN IM GESCHÄFTSBEREICH RÜCKVERSICHERUNG – SEGMENT PERSONEN-RÜCKVERSICHERUNG

IN MIO. EUR

	Q1 2018	Q1 2017 ¹⁾	+/-%
Gebuchte Bruttoprämien	1.766	1.732	+2,0
Verdiente Nettoprämien	1.574	1.573	+0,1
Versicherungstechnisches Ergebnis	-55	-114	+51,8
Kapitalanlageergebnis	123	148	-16,9
Operatives Ergebnis (EBIT)	92	86	+7,0

¹⁾ Angepasst aufgrund IAS 8**STEUERUNGSGRÖSSEN**

IN %

	Q1 2018	Q1 2017	+/-%
Bruttoprämienwachstum (währungsbereinigt) ¹⁾	9,2	-1,7	+10,9 Pkt.
EBIT-Wachstum ²⁾	7,0	-16,2	+23,2 Pkt.

¹⁾ Im Vergleich zum Vorjahr²⁾ Veränderung des operativen Ergebnisses (EBIT) im Vergleich zum Vorjahr in Prozent**GESCHÄFTSENTWICKLUNG**

Das Personen-Rückversicherungsgeschäft hat sich in der Berichtsperiode erwartungsgemäß entwickelt. Insbesondere in Deutschland ist das sogenannte Run-Off-Geschäft, bei dem kein Neugeschäft gezeichnet wird, merklich in den Fokus der Erstversicherungsgesellschaften gerückt. Die vielfach vertraglich unterliegenden hohen Zinsversprechen vergangener Jahre und die damit verbundenen Anforderungen der Aufsichtsbehörden führten dazu, dass die teilweise sehr großvolumigen Lebens- und Rentenversicherungsbestände die Bilanzen der Erstversicherer zunehmend belasten. Im Zuge dieser Entwicklung haben sich seit einiger Zeit spezialisierte Abwicklungsgesellschaften am Markt etabliert. Das Geschäftsmodell basiert darauf, dass durch die Konsolidierung einer großen Anzahl an Versicherungsbeständen die Verwaltung derselben effizienter gestaltet werden kann, als dies für den einzelnen Versicherer möglich wäre.

Der deutsche Markt war überdies beeinflusst vom anhaltenden Neugeschäftsrückgang, einzig die Berufsunfähigkeitsversicherung konnte zulegen. Die Nachfrage nach Solvency-II-orientierten Deckungen wurde weiterhin von dem Bedarf der Finanzierung der Zinszusatzreserve überlagert. Die hohen Kapitalquoten, die in diesem Zusammenhang von der Aufsichtsbehörde gefordert werden, strapazieren die Solvenzsituation der Erstversicherer unverändert. Wir konnten hier erfolgreich Neugeschäft generieren.

Unser US-amerikanisches Financial-Solutions- sowie Health-and-Special-Risk-Geschäft entwickelte sich in der Berichtsperiode erwartungsgemäß positiv. Das US-amerikanische Mortalitätsgeschäft entwickelte sich etwas besser als zuletzt erwartet. Aufgrund des schlechten Verlaufs einiger älterer Bestände, die im Wesentlichen die Zeichnungsjahre bis 2004 betreffen, hatten wir für diese eine Neubewertung der erwarteten Mortalität vorgenommen.

In Asien, Afrika sowie in der Region Mittlerer Osten und den skandinavischen Märkten hat sich das Segment Personen-Rückversicherung insgesamt gut entwickelt. An Bedeutung gewinnen weiterhin die Entwicklungen im Bereich des automatisierten Underwritings für unsere Kunden. Die Kundennachfrage war im abgelaufenen Quartal nach wie vor groß und die Resonanz bereits bestehender Kunden durchweg positiv. In Australien ist unsere Tochtergesellschaft ein Joint Venture mit einem lokalen Pensionsfonds eingegangen. Ziel der Zusammenarbeit ist es, einen ganzheitlichen Prozess zu schaffen, der nahtlos sämtliche Phasen des traditionellen Antragsprozesses, unveränderbar und in Echtzeit vom initialen Underwriting bis hin zur Abwicklung potenzieller Schadensfälle, zusammen erfassen kann. Hierfür wird die Verwendung der Blockchain-Technologie evaluiert. Für die weitere Zukunft des automatisierten Underwritings ist dies ein wichtiger Entwicklungsschritt.

PRÄMIENENTWICKLUNG

Im Segment Personen-Rückversicherung wurden zum 31. März 2018 Bruttoprämien in Höhe von 1,8 (1,7) Mrd. EUR vereinnahmt. Dies entspricht einem Anstieg um 2,0%. Bei konstanten Währungskursen hätte der Zuwachs 9,2% betragen. Der Selbstbehalt verringerte sich geringfügig und betrug 90,7 (91,3)%. Die verdienten Nettoprämien blieben angesichts dessen mit 1,6 (1,6) Mrd. EUR auf Vorjahresniveau. Bei konstanten Währungskursen hätte dies einem Wachstum in Höhe von 7,4% entsprochen.

KAPITALANLAGEERGEBNIS

Das Kapitalanlageergebnis lag bei 123 (148) Mio. EUR, das Ergebnis unserer selbst verwalteten Kapitalanlagen sank um 10,0% auf 72 (80) Mio. EUR. Die in unserem Namen von Zedenten gehaltenen Kapitalanlagen blieben mit einem Ergebnis in Höhe von 51 (68) Mio. EUR hinter dem Vorjahreswert zurück.

OPERATIVES ERGEBNIS

Das operative Ergebnis (EBIT) erhöhte sich um 7,0% auf 92 (86) Mio. EUR.

KONZERNFUNKTIONEN

- Selbst verwaltete Kapitalanlagen des Konzerns um 1,1% gestiegen

OPERATIVES ERGEBNIS

Das operative Ergebnis im Segment Konzernfunktionen verringerte sich im ersten Quartal 2018 auf 4 (5) Mio. EUR. Zum einen verringerte sich das versicherungstechnische Ergebnis des hier ausgewiesenen Teils des Geschäftes der Talanx Reinsurance (Ireland) SE, Dublin, durch höhere Aufwendungen für Versicherungsleistungen. Gegenläufig konnte die Talanx im ersten Quartal 2018 Erträge erzielen, welche aus der Koordination einer Gruppe institutioneller Investoren bei der Zeichnung einer Anleihe zur Finanzierung eines Offshore-Windparks als Lead-Investor im Jahr 2017 resultierten. Das im ersten Quartal 2018 auf die Aktionäre der Talanx AG entfallende Konzernergebnis für dieses Segment betrug -17 (-14) Mio. EUR.

GESCHÄFTSBEREICH RÜCKVERSICHERUNG INSGESAMT

STEUERUNGSGRÖSSE EIGENKAPITALRENDITE FÜR DEN GESCHÄFTSBEREICH RÜCKVERSICHERUNG INSGESAMT

IN %

	Q1 2018	Q1 2017	+/- %
Eigenkapitalrendite ¹⁾	13,5	12,0	+1,5 Pkt.

¹⁾ Annualisiertes Periodenergebnis ohne Anteile nicht beherrschender Gesellschafter zu durchschnittlichem Eigenkapital ohne Anteile nicht beherrschender Gesellschafter

Das Konzernergebnis im Geschäftsbereich Rückversicherung stieg im ersten Quartal 2018 von 132 Mio. EUR auf 139 Mio. EUR. Die Eigenkapitalrendite stieg um 1,5 Prozentpunkte auf 13,5 (12,0)% gegenüber der Vorjahresperiode.

KAPITALANLAGEN UND FINANZLAGE

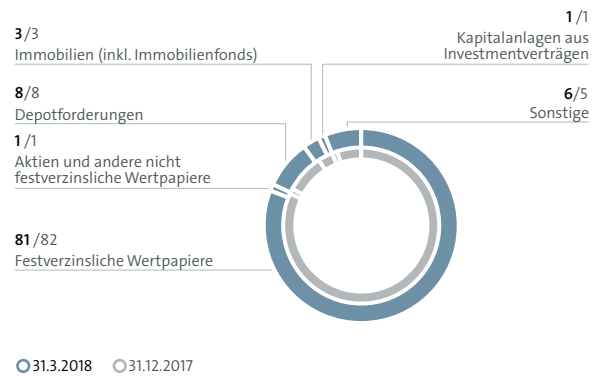
Der gesamte Kapitalanlagebestand stieg im Laufe des ersten Quartals 2018 um 1,2% und betrug 120,0 (118,7) Mrd. EUR. Der Bestand an selbst verwalteten Kapitalanlagen stieg um 1,1% auf 109,0 (107,9) Mrd. EUR und die Depotforderungen um 2,6% auf 9,9 (9,7) Mrd. EUR. Die Bestandsausweitung der selbst verwalteten Kapitalanlagen ist vorrangig durch die Zuflüsse aus dem versicherungstechnischen Geschäft begründet, die im Rahmen der jeweiligen gesellschafts-spezifischen Vorgaben angelegt wurden.

Auch im ersten Quartal 2018 bildeten die festverzinslichen Anlagen die bedeutendste Kapitalanlageklasse. Reinvestitionen erfolgten unter Berücksichtigung der vorhandenen Kapitalanlagestruktur im

Wesentlichen in dieser Anlageklasse. Der Ergebnisbeitrag aus dieser Anlageklasse betrug 0,7 (0,7) Mrd. EUR und wurde im Berichtsjahr weitestgehend reinvestiert.

ZUSAMMENSETZUNG DER KAPITALANLAGEN

IN %



ZUSAMMENSETZUNG DER SELBST VERWALTETEN KAPITALANLAGEN NACH ANLAGEKLASSEN

IN MIO. EUR

	31.3.2018		31.12.2017	
	Mio. EUR	%	Mio. EUR	%
Fremd genutzter Grundbesitz	2.806	3%	2.799	3%
Anteile an verbundenen Unternehmen und Beteiligungen	178	< 1%	178	< 1%
Anteile an assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen	278	< 1%	242	< 1%
Darlehen und Forderungen				
Darlehen inkl. Hypothekendarlehen	473	< 1%	481	< 1%
Darlehen und Forderungen an staatliche oder quasistaatliche Schuldner sowie festverzinsliche Wertpapiere	28.432	26%	28.412	26%
Bis zur Endfälligkeit zu haltende Finanzinstrumente	481	< 1%	554	< 1%
Jederzeit veräußerbare Finanzinstrumente				
Festverzinsliche Wertpapiere	66.855	61%	66.682	62%
Nicht festverzinsliche Wertpapiere	1.750	2%	1.773	2%
Erfolgswirksam zum Zeitwert bewertete Finanzinstrumente				
Als erfolgswirksam zum Zeitwert bewertet klassifizierte Finanzinstrumente				
Festverzinsliche Wertpapiere	1.088	1%	1.072	1%
Nicht festverzinsliche Wertpapiere	101	< 1%	65	< 1%
Zu Handelszwecken gehaltene Finanzinstrumente				
Festverzinsliche Wertpapiere	—	< 1%	—	< 1%
Nicht festverzinsliche Wertpapiere	142	< 1%	148	< 1%
Derivate ¹⁾	179	< 1%	149	< 1%
Übrige Kapitalanlagen	6.267	6%	5.326	5%
Selbst verwaltete Kapitalanlagen	109.030	100%	107.881	100%

¹⁾ Derivate nur mit positiven Marktwerten

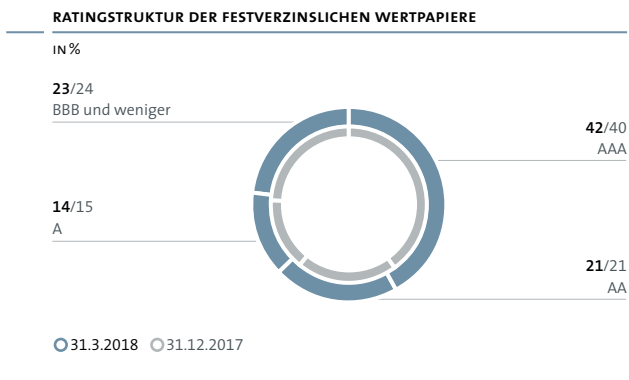
FESTVERZINSLICHE WERTPAPIERE

Der Bestand an festverzinslichen Kapitalanlagen (ohne Hypotheken- und Policendarlehen) liegt im ersten Quartal 2018 nahezu auf Vorjahresniveau und betrug zum Quartalsende 96,9 (96,7) Mrd. EUR. Diese Anlageklasse stellt mit 81 (82) %, bezogen auf den Gesamtbestand der Kapitalanlagen, weiterhin den nach Volumen größten Teil unserer Investitionen dar. Die festverzinslichen Kapitalanlagen teilten sich im Wesentlichen in die Kapitalanlagekategorien „Darlehen und Forderungen“ und „Jederzeit veräußerbare Finanzinstrumente“ auf.

Die „Jederzeit veräußerbaren festverzinslichen Wertpapiere“, deren Volatilität sich im Eigenkapital niederschlägt, sind mit 66,9 (66,7) Mrd. EUR und 69 (69) % des Gesamtbestands des Portfolios festverzinslicher Wertpapiere weiter angestiegen (+0,2 Mrd. EUR). Dabei wurde hauptsächlich in Pfandbriefe und Unternehmensanleihen investiert. Die Bewertungsreserven – also die saldierten stillen Lasten und stillen Reserven – sind aufgrund des weiter gestiegenen Zinsniveaus für lange Laufzeiten seit dem Jahresende 2017 von 3,3 Mrd. EUR auf 2,6 Mrd. EUR gesunken.

In der Kategorie „Darlehen und Forderungen“ wurden im Wesentlichen Staatspapiere oder ähnlich sichere Papiere gehalten. Den wesentlichen Bestand stellen weiterhin Pfandbriefe dar. Der Gesamtbestand der festverzinslichen Wertpapiere innerhalb der Kategorie „Darlehen und Forderungen“ betrug zum Quartalsende 28,9 (28,9) Mrd. EUR und stellt damit 30 % des Gesamtbestands der Anlageklasse der festverzinslichen Kapitalanlagen dar. Die nicht bilanzwirksamen Bewertungsreserven der „Darlehen und Forderungen“ (inklusive Hypotheken- und Policendarlehen) verringerten sich von 4,3 auf 4,1 Mrd. EUR.

Staatsanleihen mit gutem Rating oder Papiere ähnlich sicherer Schuldner bilden 2018 weiterhin den Schwerpunkt der Bestände in festverzinslichen Wertpapieren. Zum Bilanzstichtag betrug der Bestand an AAA-gerateten Rententiteln 40,6 (39,0) Mrd. EUR. Dies entspricht einem Anteil von 42 (40) % am Gesamtbetrag der festverzinslichen Wertpapiere und Darlehen.



Der Talanx-Konzern verfolgt eine konservative Anlagepolitik. So besitzen 77 (76) % der Papiere der Anlageklasse festverzinsliche Wertpapiere mindestens ein Rating der Klasse A.

Der Konzern ist mit einem geringen Bestand an Staatsanleihen in Ländern mit einem Rating schlechter A- investiert. Dieser Bestand beträgt auf Marktwertbasis 3,9 (4,7) Mrd. EUR. Der Rückgang ist im Wesentlichen auf spanische Staatsanleihen zurückzuführen. Diese werden aufgrund der Ratingverbesserung im ersten Quartal 2018 nicht mehr in diese Betrachtung einbezogen.

Im Hinblick auf die kongruente Währungsbedeckung bilden im Talanx-Konzern unverändert die Kapitalanlagen in US-Dollar mit 18 (18) % den größten Anteil am Fremdwährungsportfolio. Darüber hinaus werden größere Positionen in britischen Pfund und australischen Dollar gehalten, die in Summe 5 (5) % aller Kapitalanlagen ausmachen. Der Gesamtanteil innerhalb der selbst verwalteten Kapitalanlagen in Fremdwährungen zum 31. März 2018 beträgt 32 (32) %.

AKTIEN UND AKTIENFONDS

Die saldierten unrealisierten Gewinne und Verluste der im Konzern gehaltenen Aktienbestände (ohne „Übrige Kapitalanlagen“) verringerten sich um 37 Mio. EUR, sie betragen nunmehr 118 (155) Mio. EUR. Die Aktienquote nach Derivaten (wirtschaftliche Aktienquote) lag zum Quartalsende unverändert bei 1,0 %.

IMMOBILIEN INKLUSIVE ANTEILE AN IMMOBILIENFONDS

Zum Stichtag beträgt der Bestand an fremd genutzten Immobilien 2,8 (2,8) Mrd. EUR. Hinzu kommen 819 (841) Mio. EUR in Immobilienfonds, die unter den Finanzinstrumenten der Kategorie „jederzeit veräußerbare Finanzinstrumente“ bilanziert sind.

Im Berichtszeitraum wurden planmäßige Abschreibungen auf den fremd genutzten Immobilienbestand in Höhe von 14 (12) Mio. EUR vorgenommen. Außerplanmäßige Abschreibungen fielen nicht an. Die Abschreibungen auf Immobilienfonds betragen 6 (5) Mio. EUR. Diesen Abschreibungen standen keine Zuschreibungen gegenüber.

Die Immobilienquote einschließlich der Investments in Immobilienfonds beträgt unverändert 3 %.

INFRASTRUKTURINVESTMENTS

Im Berichtszeitraum baute die Talanx ihre Direktinvestitionsaktivitäten im Bereich Infrastruktur erneut aus. Das Portfolio umfasst sowohl Eigen- als auch Fremdkapitalinvestitionen in Windparks, Stromnetze, Solarparks und Public-Private-Partnership-Projekten (PPP) in Deutschland und dem europäischen Ausland. Derzeit ist die Talanx mit insgesamt rund 2,0 (1,9) Mrd. EUR in Infrastrukturprojekten investiert. Für 2018 ist ein weiterer Ausbau der Aktivitäten – auch in Form einer sektoralen Diversifikation – vorgesehen.

KAPITALANLAGEERGEBNIS

ENTWICKLUNG DES KAPITALANLAGEERGEBNISSES

IN MIO. EUR

	Q1 2018	Q1 2017
Ordentliche Kapitalanlageerträge	851	867
davon laufende Erträge aus Zinsen	675	705
davon Ergebnis aus Anteilen an assoziierten Unternehmen	3	5
Realisiertes Ergebnis aus dem Abgang von Kapitalanlagen	264	137
Zu-/Abschreibungen auf Kapitalanlagen	-42	-32
Unrealisiertes Ergebnis aus Kapitalanlagen	-6	25
Sonstige Kapitalanlageaufwendungen	59	54
Ergebnis aus selbst verwalteten Kapitalanlagen	1.008	943
Depotzinsergebnis	55	69
Ergebnis aus Investmentverträgen	—	-1
Summe	1.063	1.011

Das Kapitalanlageergebnis des ersten Quartals betrug 1,1 (1,0) Mrd. EUR und liegt somit leicht über dem Vorjahresniveau. Die laufenden Erträge aus Zinsen lagen bei 0,7 (0,7) Mrd. EUR und bilden weiterhin den wesentlichen Bestandteil des Ergebnisses. Realisierte Gewinne aus dem Abgang von Kapitalanlagen lagen bei 264 (137) Mio. EUR. Darüber hinaus wurden per saldo Abschreibungen in Höhe von 42 (32) Mio. EUR getätigt.

Die ordentlichen Kapitalanlageerträge sind gegenüber dem ersten Quartal 2017 um 16 Mio. EUR gesunken und betragen zum Quartalsende 851 (867) Mio. EUR. Dies ist unter anderem auf geringere Erträge aus festverzinslichen Wertpapieren zurückzuführen. Das Niedrigzinsumfeld führte zu einem Durchschnittskupon des Bestandes an festverzinslichen Wertpapieren von 2,9%, dieser liegt damit unter dem Vorjahreswert von 3,1%.

Das realisierte Ergebnis aus Kapitalanlageverkäufen lag im ersten Quartal des Geschäftsjahres insgesamt über dem Vorjahresniveau und betrug in Saldo 264 (137) Mio. EUR. Einen wesentlichen Anteil haben darin die Realisate aus dem Segment Privat- und Firmenversicherung Deutschland als Beitrag zur Zinszusatzreserve (HGB) der Lebensversicherungen und Pensionskassen. Weitere positive Realisate resultieren aus der regelmäßigen Portfolioumschichtung insbesondere in den Segmenten Rückversicherung sowie Privat- und Firmenversicherung International.

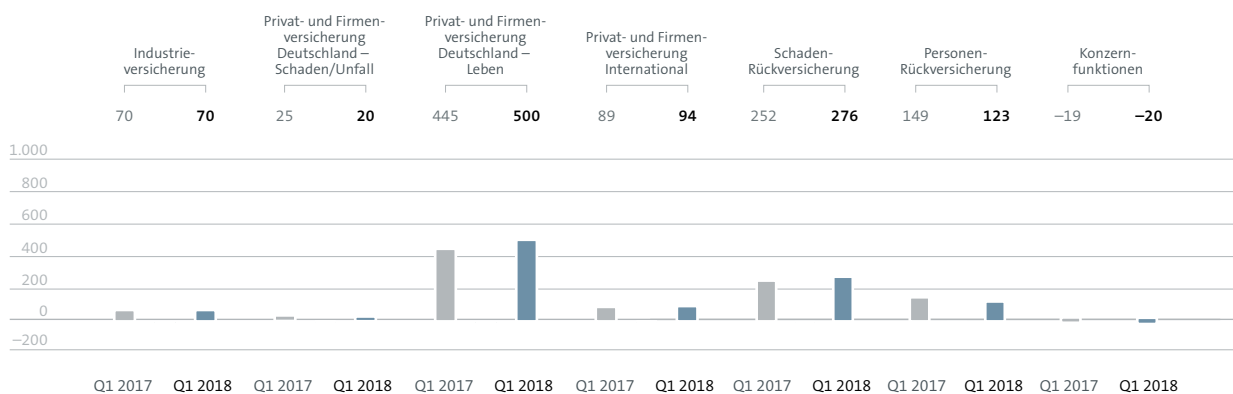
Das unrealisierte Ergebnis verringerte sich per saldo von +25 Mio. EUR auf -6 Mio. EUR.

Das Ergebnis aus Depotzinserträgen und -aufwendungen belief sich auf 55 (69) Mio. EUR.

Die annualisierte Kapitalanlagenrendite beträgt 3,7 (3,5) %.

KAPITALANLAGEERGEBNIS NACH KONZERNSEGMENTEN¹⁾

IN MIO. EUR



¹⁾ Nach Eliminierung konzerninterner Beziehungen zwischen den Segmenten

ENTWICKLUNG DES EIGENKAPITALS

ENTWICKLUNG DES EIGENKAPITALS

IN MIO. EUR

	31.3.2018	31.12.2017	Veränderung	+/-%
Gezeichnetes Kapital	316	316	—	—
Kapitalrücklage	1.373	1.373	—	—
Gewinnrücklage	7.178	6.960	218	+3,1
Nicht ergebniswirksame Eigenkapitalbestandteile (übrige Rücklagen)	-179	186	-365	-195,7
Konzerneigenkapital	8.688	8.835	-147	-1,7
Anteile nicht beherrschender Gesellschafter am Eigenkapital	5.283	5.411	-128	-2,4
Summe	13.971	14.246	-275	-1,9

Das Konzerneigenkapital verringerte sich im ersten Quartal um 147 Mio. EUR. Die nicht ergebniswirksamen Eigenkapitalbestandteile gingen um 365 Mio. EUR zurück, was im Wesentlichen sowohl auf den Verkauf von Wertpapieren als auch auf den leichten Anstieg des Zinsniveaus zurückzuführen ist. Die Zuführung des Periodenergebnisses zu den Gewinnrücklagen in Höhe von 218 Mio. EUR konnte diesen Effekt nicht kompensieren.

**DARSTELLUNG DES EIGENKAPITALS DER GESCHÄFTSBEREICHE¹⁾
 EINSCHLIESSLICH DARAUFGENTFALLENDER ANTEILE NICHT
 BEHERRSCHENDER GESELLSCHAFTER**

IN MIO. EUR

	31.3.2018	31.12.2017
Industrieversicherung	2.253	2.306
davon Minderheiten	—	—
Privat- und Firmenversicherung Deutschland	2.494	2.508
davon Minderheiten	58	59
Privat- und Firmenversicherung International	2.282	2.276
davon Minderheiten	236	230
Rückversicherung	9.009	9.229
davon Minderheiten	5.469	5.123
Konzernfunktionen	-2.115	-2.119
davon Minderheiten	—	—
Konsolidierung	48	46
davon Minderheiten	-480	-1
Gesamtes Eigenkapital	13.971	14.246
Konzerneigenkapital	8.688	8.835
Anteil nicht beherrschender Gesellschafter am Eigenkapital	5.283	5.411

¹⁾ Das Eigenkapital der Geschäftsbereiche ist definiert als Residualgröße aus Geschäftsbereichsaktiva und -passiva

AUSBLICK

Wir gehen von folgenden Annahmen aus:

- moderates weltwirtschaftliches Wachstum
- konstante Inflationsraten
- weiterhin sehr niedriges Zinsumfeld
- keine plötzlichen Schocks auf den Kapitalmärkten
- keine wesentlichen finanzpolitischen und aufsichtsrechtlichen Änderungen
- eine Großschadenbelastung im Rahmen unserer Erwartung

Wir geben für den Talanx-Konzern und seine Geschäftsbereiche zum Jahresende Prognosewerte an für die Kennzahlen, nach denen der Konzern sein Geschäft steuert. Nach dem Ende des ersten Quartals 2018 erwarten wir gegenüber der im Ausblick des Geschäftsberichtes 2017 dargestellten Prognose folgende Entwicklung: Für den Talanx-Konzern erwarten wir jetzt für das Geschäftsjahr 2018 ein Wachstum der Bruttoprämien von über 5%, im Wesentlichen aufgrund der positiven Entwicklung im Segment Schaden-Rückversicherung.

TALANX-KONZERN

STEUERUNGSGRÖSSEN		
IN %		
	Ausblick für 2018 auf Basis Q1 2018	Prognose für 2018 aus dem Geschäftsbericht 2017
Bruttoprämienwachstum (währungsbereinigt)	> 5	> 2
Kapitalanlagerendite	≥ 3	≥ 3
Konzernergebnis in Mio. EUR	rund 850	rund 850
Eigenkapitalrendite	~ 9	~ 9
Ausschüttungsquote	35–45	35–45

INDUSTRIEVERSICHERUNG

STEUERUNGSGRÖSSEN IM GESCHÄFTSBEREICH INDUSTRIEVERSICHERUNG

IN %		
	Ausblick für 2018 auf Basis Q1 2018	Prognose für 2018 aus dem Geschäftsbericht 2017
Bruttoprämienwachstum (währungsbereinigt)	≥ 2	≥ 2
Selbstbehalt	> 55	> 55
Kombinierte Schaden-/Kostenquote (netto)	~ 99	~ 99
EBIT-Marge	~ 8	~ 8
Eigenkapitalrendite	~ 5	~ 5

PRIVAT- UND FIRMENVERSICHERUNG DEUTSCHLAND

SCHADEN/UNFALLVERSICHERUNG

STEUERUNGSGRÖSSEN IM GESCHÄFTSBEREICH PRIVAT- UND FIRMENVERSICHERUNG DEUTSCHLAND – SEGMENT SCHADEN/UNFALLVERSICHERUNG

IN %		
	Ausblick für 2018 auf Basis Q1 2018	Prognose für 2018 aus dem Geschäftsbericht 2017
Bruttoprämienwachstum	≥ 2	≥ 2
Kombinierte Schaden-/Kostenquote (netto)	~ 100	~ 100
EBIT-Marge	≥ 3	≥ 3

LEBENSVERSICHERUNG

STEUERUNGSGRÖSSEN IM GESCHÄFTSBEREICH PRIVAT- UND FIRMENVERSICHERUNG DEUTSCHLAND – SEGMENT LEBENSVERSICHERUNG

IN %		
	Ausblick für 2018 auf Basis Q1 2018	Prognose für 2018 aus dem Geschäftsbericht 2017
Bruttoprämienwachstum	leichter Rückgang	leichter Rückgang
EBIT-Marge	2–3	2–3

PRIVAT- UND FIRMANVERSICHERUNG DEUTSCHLAND INSGESAMT

STEUERUNGSGRÖSSE EIGENKAPITALRENDITE IM GESCHÄFTSBEREICH PRIVAT- UND FIRMANVERSICHERUNG DEUTSCHLAND INSGESAMT

IN %

	Ausblick für 2018 auf Basis Q1 2018	Prognose für 2018 aus dem Geschäfts- bericht 2017
Eigenkapitalrendite	3–4	3–4

PRIVAT- UND FIRMANVERSICHERUNG INTERNATIONAL

STEUERUNGSGRÖSSEN IM GESCHÄFTSBEREICH PRIVAT- UND FIRMAN- VERSICHERUNG INTERNATIONAL

IN %

	Ausblick für 2018 auf Basis Q1 2018	Prognose für 2018 aus dem Geschäfts- bericht 2017
Bruttoprämienwachstum (währungsbereinigt)	5–10	5–10
Wachstum des Neugeschäftswerts (Leben) ¹⁾	5–10	5–10
Kombinierte Schaden-/Kostenquote (netto, Schaden/Unfallversicherung)	~ 95	~ 95
EBIT-Marge	~ 5	~ 5
Eigenkapitalrendite	~ 7	~ 7

¹⁾ Ohne Anteile nicht beherrschender Gesellschafter

RÜCKVERSICHERUNG

SCHADEN-RÜCKVERSICHERUNG

Im Segment Schaden-Rückversicherung waren wir in der Prognose für 2018 im Geschäftsbericht 2017 von einem guten Zuwachs der Bruttoprämien ausgegangen. Für unser gesamtes Schaden-Rückversicherungsgeschäft gehen wir auf Basis unveränderter Währungskurse nunmehr davon aus, dass wir unser strategisches Wachstumsziel von 3 % bis 5 % übertreffen können. Ursächlich hierfür ist auch die erhöhte Nachfrage im Geschäft der strukturierten Rückversicherung.

STEUERUNGSGRÖSSEN IM SEGMENT SCHADEN-RÜCKVERSICHERUNG

IN %

	Ausblick für 2018 auf Basis Q1 2018	Prognose für 2018 aus dem Geschäfts- bericht 2017
Bruttoprämienwachstum (währungsbereinigt)	> 5	guter Zuwachs
Kombinierte Schaden-/Kostenquote (netto)	< 96	< 96
EBIT-Marge	≥ 10	≥ 10

PERSONEN-RÜCKVERSICHERUNG

STEUERUNGSGRÖSSEN IM SEGMENT PERSONEN-RÜCKVERSICHERUNG

IN %

	Ausblick für 2018 auf Basis Q1 2018	Prognose für 2018 aus dem Geschäfts- bericht 2017
Bruttoprämienwachstum (währungsbereinigt) ¹⁾	3–5	3–5
Neugeschäftswert ²⁾ in Mio. EUR	≥ 110	≥ 110
EBIT-Wachstum	> 5	> 5

¹⁾ Durchschnitt über eine Drei-Jahres-Periode²⁾ Ohne Anteile nicht beherrschender Gesellschafter

RÜCKVERSICHERUNG INSGESAMT

STEUERUNGSGRÖSSE EIGENKAPITALRENDITE IM GESCHÄFTSBEREICH RÜCKVERSICHERUNG INSGESAMT

IN %

	Ausblick für 2018 auf Basis Q1 2018	Prognose für 2018 aus dem Geschäfts- bericht 2017
Eigenkapitalrendite	~ 11	~ 11

VERKÜRZTER KONZERNABSCHLUSS

KONZERNBILANZ DER TALANX AG ZUM 31. MÄRZ 2018

KONZERNBILANZ – AKTIVA

IN MIO. EUR

	31.3.2018	31.12.2017
A. Immaterielle Vermögenswerte		
a. Geschäfts- oder Firmenwert	1.056	1.058
b. Sonstige immaterielle Vermögenswerte	926	937
	1.982	1.995
B. Kapitalanlagen		
a. Fremd genutzter Grundbesitz	2.806	2.799
b. Anteile an verbundenen Unternehmen und Beteiligungen	178	178
c. Anteile an assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen	278	242
d. Darlehen und Forderungen	28.905	28.893
e. Sonstige Finanzinstrumente		
i. Bis zur Endfälligkeit zu haltende Finanzinstrumente	481	554
ii. Jederzeit veräußerbare Finanzinstrumente	68.605	68.455
iii. Erfolgswirksam zum Zeitwert bewertete Finanzinstrumente	1.510	1.434
f. Übrige Kapitalanlagen	6.267	5.326
Selbst verwaltete Kapitalanlagen	109.030	107.881
g. Kapitalanlagen aus Investmentverträgen	1.082	1.113
h. Depotforderungen	9.934	9.679
Kapitalanlagen	120.046	118.673
C. Kapitalanlagen für Rechnung und Risiko von Inhabern von Lebensversicherungspolice	10.714	11.133
D. Anteile der Rückversicherer an den versicherungstechnischen Rückstellungen	7.973	7.697
E. Forderungen aus dem Versicherungsgeschäft	7.706	6.626
F. Abgegrenzte Abschlusskosten	5.551	5.332
G. Laufende Guthaben bei Kreditinstituten, Schecks und Kassenbestand	3.589	3.138
H. Aktive Steuerabgrenzung	615	592
I. Sonstige Vermögenswerte	2.890	2.782
J. Langfristige Vermögenswerte und Vermögenswerte von Veräußerungsgruppen, die als zur Veräußerung gehalten klassifiziert werden	341	418
Summe der Aktiva	161.407	158.386

KONZERNBILANZ – PASSIVA

IN MIO. EUR

	31.3.2018	31.12.2017
A. Eigenkapital		
a. Gezeichnetes Kapital	316	316
Nominalwert: 316 (Vorjahr: 316)		
Bedingtes Kapital: 158 (Vorjahr: 158)		
b. Rücklagen	8.372	8.519
Eigenkapital ohne Anteile nicht beherrschender Gesellschafter	8.688	8.835
c. Anteile nicht beherrschender Gesellschafter am Eigenkapital	5.283	5.411
Summe Eigenkapital	13.971	14.246
B. Nachrangige Verbindlichkeiten	2.737	2.737
C. Versicherungstechnische Rückstellungen		
a. Rückstellungen für Prämienüberträge	10.432	8.116
b. Deckungsrückstellung	54.955	54.596
c. Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle	42.446	42.537
d. Rückstellung für Beitragsrückerstattung	6.167	6.199
e. Übrige versicherungstechnische Rückstellungen	459	449
	114.459	111.897
D. Versicherungstechnische Rückstellungen im Bereich der Lebensversicherung, soweit das Anlagerisiko von den Versicherungsnehmern getragen wird	10.714	11.133
E. Andere Rückstellungen		
a. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	2.109	2.115
b. Steuerrückstellungen	752	762
c. Sonstige Rückstellungen	819	907
	3.680	3.784
F. Verbindlichkeiten		
a. Begebene Anleihen und Darlehen	1.473	1.431
b. Depotverbindlichkeiten	4.390	4.546
c. Übrige Verbindlichkeiten	7.632	6.152
	13.495	12.129
G. Passive Steuerabgrenzung	2.027	2.117
H. Verbindlichkeiten von Veräußerungsgruppen, die als zur Veräußerung gehalten klassifiziert werden	324	343
Summe Verbindlichkeiten/Rückstellungen	147.436	144.140
Summe der Passiva	161.407	158.386

KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG DER TALANX AG FÜR DIE ZEIT VOM 1. JANUAR BIS 31. MÄRZ 2018

KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

IN MIO. EUR

	Q1 2018	Q1 2017 ¹⁾
1. Gebuchte Bruttoprämien einschließlich Prämien aus fondsgebundener Lebens- und Rentenversicherung	10.560	9.752
2. Sparbeiträge aus fondsgebundener Lebens- und Rentenversicherung	269	281
3. Gebuchte Rückversicherungsprämien	1.300	1.366
4. Veränderung der Bruttoprämienüberträge	-2.407	-1.877
5. Anteile der Rückversicherer an der Veränderung der Bruttoprämienüberträge	-405	-470
Verdiente Prämien für eigene Rechnung	6.989	6.698
6. Aufwendungen für Versicherungsleistungen brutto	6.288	5.972
Anteile der Rückversicherer	626	486
Aufwendungen für Versicherungsleistungen netto	5.662	5.486
7. Abschluss- und Verwaltungsaufwendungen brutto	1.915	1.792
Anteile der Rückversicherer	180	173
Abschluss- und Verwaltungsaufwendungen netto	1.735	1.619
8. Sonstige versicherungstechnische Erträge	14	25
Sonstige versicherungstechnische Aufwendungen	36	33
Sonstiges versicherungstechnisches Ergebnis	-22	-8
Versicherungstechnisches Ergebnis für eigene Rechnung	-430	-415
9. a. Erträge aus Kapitalanlagen	1.201	1.111
b. Aufwendungen für Kapitalanlagen	193	168
Kapitalanlageergebnis aus selbst verwalteten Kapitalanlagen	1.008	943
Ergebnis aus Investmentverträgen	—	-1
Depotzinsergebnis	55	69
Kapitalanlageergebnis	1.063	1.011
davon Ergebnis aus assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen, bewertet nach der Equity-Methode	3	5
10. a. Sonstige Erträge	340	396
b. Sonstige Aufwendungen	381	416
Übriges Ergebnis	-41	-20
Ergebnis vor Abschreibungen auf Geschäfts- oder Firmenwert	592	576
11. Abschreibungen auf Geschäfts- oder Firmenwert	—	—
Operatives Ergebnis (EBIT)	592	576
12. Finanzierungszinsen	41	36
13. Ertragsteuern	163	142
Periodenergebnis	388	398
davon Anteile nicht beherrschender Gesellschafter	170	160
davon Aktionäre der Talanx AG	218	238
Ergebnis je Aktie		
Unverwässertes Ergebnis je Aktie (in EUR)	0,86	0,94
Verwässertes Ergebnis je Aktie (in EUR)	0,86	0,94

¹⁾ Angepasst aufgrund IAS 8; siehe Geschäftsbericht 2017; Kapitel „Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden“, Abschnitt „Änderungen der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sowie Bilanzierungsfehler“ des Konzernanhangs

KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG DER TALANX AG FÜR DIE ZEIT VOM 1. JANUAR BIS 31. MÄRZ 2018

KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG

IN MIO. EUR

	Q1 2018	Q1 2017
Periodenergebnis	388	398
Nicht in die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung reklassifizierbar		
Versicherungsmathematische Gewinne oder Verluste auf Pensionsrückstellungen		
Im sonstigen Ergebnis erfasste Gewinne/Verluste der Periode	1	21
Steuerertrag/-aufwand	—	–7
	1	14
Veränderungen der Gewinnbeteiligung Versicherungsnehmer/Shadow Accounting		
Im sonstigen Ergebnis erfasste Gewinne/Verluste der Periode	—	–1
Steuerertrag/-aufwand	—	—
	—	–1
Gesamte nicht reklassifizierbare im sonstigen Ergebnis erfasste Erträge und Aufwendungen der Periode nach Steuern	1	13
In die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung reklassifizierbar		
Unrealisierte Gewinne und Verluste aus Kapitalanlagen		
Im sonstigen Ergebnis erfasste Gewinne/Verluste der Periode	–604	–195
In die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung übernommen	–153	–170
Steuerertrag/-aufwand	127	34
	–630	–331
Währungsumrechnung		
Im sonstigen Ergebnis erfasste Gewinne/Verluste der Periode	–193	2
In die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung übernommen	—	—
Steuerertrag/-aufwand	15	—
	–178	2
Veränderungen der Gewinnbeteiligung Versicherungsnehmer/Shadow Accounting		
Im sonstigen Ergebnis erfasste Gewinne/Verluste der Periode	295	465
Steuerertrag/-aufwand	—	–11
	295	454
Veränderungen aus Cashflow-Hedges		
Im sonstigen Ergebnis erfasste Gewinne/Verluste der Periode	–66	–26
In die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung übernommen	–26	–25
Steuerertrag/-aufwand	2	1
	–90	–50
Veränderungen aus der Equity-Bewertung		
Im sonstigen Ergebnis erfasste Gewinne/Verluste der Periode	–6	2
In die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung übernommen	—	—
Steuerertrag/-aufwand	—	—
	–6	2
Sonstige Veränderungen		
Im sonstigen Ergebnis erfasste Gewinne/Verluste der Periode	—	—
In die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung übernommen	—	—
Steuerertrag/-aufwand	—	—
	—	—
Gesamte reklassifizierbare im sonstigen Ergebnis erfasste Erträge und Aufwendungen der Periode nach Steuern	–609	77
Im sonstigen Ergebnis erfasste Erträge und Aufwendungen der Periode nach Steuern	–608	90
Gesamte erfasste Erträge und Aufwendungen in der Periode	–220	488
davon Anteile nicht beherrschender Gesellschafter	–73	198
davon Aktionäre der Talanx AG	–147	290

KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG DER TALANX AG FÜR DIE ZEIT VOM 1. JANUAR BIS 31. MÄRZ 2018

KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG

IN MIO. EUR

	Q1 2018	Q1 2017
I. 1. Periodenergebnis	388	398
I. 2. Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen	3.154	2.343
I. 3. Veränderung der aktivierten Abschlusskosten	-251	-69
I. 4. Veränderung der Depotforderungen und -verbindlichkeiten sowie der Abrechnungsforderungen und -verbindlichkeiten	-1.226	-1.088
I. 5. Veränderung der Sonstigen Forderungen und Verbindlichkeiten	1.199	228
I. 6. Veränderung der Kapitalanlagen und Verbindlichkeiten aus Investmentverträgen	2	12
I. 7. Veränderung von zu Handelszwecken gehaltenen Finanzinstrumenten	132	-34
I. 8. Gewinne/Verluste aus dem Abgang von Kapitalanlagen und Sachanlagen	-262	-145
I. 9. Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen im Bereich Lebensversicherung, soweit das Anlagerisiko von den Versicherungsnehmern getragen wird	-431	403
I. 10. Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge (einschließlich Ertragsteueraufwand/-ertrag)	-129	154
I. Kapitalfluss aus laufender Geschäftstätigkeit ^{1), 2)}	2.576	2.202
II. 1. Mittelzufluss aus dem Verkauf von konsolidierten Unternehmen	3	—
II. 2. Mittelabfluss aus dem Kauf von konsolidierten Unternehmen	-6	—
II. 3. Mittelzufluss aus dem Verkauf von Grundbesitz	3	73
II. 4. Mittelabfluss aus dem Kauf von Grundbesitz	-40	-28
II. 5. Mittelzufluss aus dem Verkauf und der Fälligkeit von Finanzinstrumenten	9.160	5.699
II. 6. Mittelabfluss aus dem Kauf von Finanzinstrumenten	-10.577	-6.362
II. 7. Veränderung der Kapitalanlagen für Rechnung und Risiko von Inhabern von Lebensversicherungspolice	431	-403
II. 8. Veränderung der übrigen Kapitalanlagen	-1.026	-444
II. 9. Zahlungswirksame Abflüsse aus dem Erwerb materieller und immaterieller Vermögenswerte	-32	-27
II. 10. Zahlungswirksame Zuflüsse aus dem Verkauf materieller und immaterieller Vermögenswerte	5	12
II. Kapitalfluss aus Investitionstätigkeit	-2.079	-1.480
III. 1. Mittelzufluss aus Kapitalerhöhungen	—	—
III. 2. Mittelabfluss aus Kapitalherabsetzungen	—	—
III. 3. Gezahlte Dividenden	-53	-44
III. 4. Veränderungen aus sonstigen Finanzierungsaktivitäten	24	-62
III. Kapitalfluss aus Finanzierungstätigkeit ²⁾	-29	-106
Veränderung der Finanzmittelfonds (I. + II. + III.)	468	616
Finanzmittelfonds zu Beginn des Berichtszeitraums	3.159	2.589
Finanzmittelfonds – Währungskurseinflüsse	-17	-5
Konsolidierungskreisbedingte Veränderungen des Finanzmittelfonds ³⁾	—	—
Finanzmittelfonds am Ende des Berichtszeitraums ⁴⁾	3.610	3.200

¹⁾ Die Ertragsteuerzahlungen in Höhe von 140 (80) Mio. EUR sowie erhaltene Dividenden von 87 (79) Mio. EUR und erhaltene Zinsen von 962 (1.014) Mio. EUR werden dem Kapitalfluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit zugerechnet. Die erhaltenen Dividenden beinhalten ebenfalls dividendenähnliche Gewinnbeteiligungen aus Investmentfonds sowie Private-Equity-Gesellschaften

²⁾ Die gezahlten Zinsen in Höhe von 121 (96) entfallen mit 19 (20) Mio. EUR auf den Kapitalfluss aus Finanzierungstätigkeit und mit 102 (76) Mio. EUR auf den Kapitalfluss aus laufender Geschäftstätigkeit

³⁾ Dieser Posten beinhaltet im Wesentlichen Konsolidierungskreisänderungen ohne Unternehmensveräußerungen bzw. -erwerbe

⁴⁾ Der Finanzmittelfonds am Ende des Berichtszeitraums umfasst auch Finanzmittelfonds aus ausgewiesenen Veräußerungsgruppen in Höhe von 21 (0) Mio. EUR

ÜBERLEITUNG DER SCHULDEN AUS FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT ZU BEGINN DER BERICHTSPERIODE AUF DEN WERT PER 31. MÄRZ 2018

IN MIO. EUR

	1.1.2018	Cashflow aus Finanzierungs- tätigkeit	Zahlungsunwirksam			31.3.2018
			Erwerb/ Veräußerung von Tochterge- sellschaften	Wechselkurs- veränderung	Sonstige Änderungen (im Wesentli- chen Amortisa- tionen)	
Nachrangige Verbindlichkeiten	2.737	—	—	—	—	2.737
Begebene Anleihen und Darlehen	1.431	43	—	-1	—	1.473
Summe der Schulden aus Finanzierungstätigkeit	4.168	43	—	-1	—	4.210
Gezahlte Zinsen aus Finanzierungstätigkeit		-19				
Summe der Cashflows aus sonstigen Finanzierungsaktivitäten		24				

SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

KONZERNBILANZ GEGLIEDERT NACH GESCHÄFTSBEREICHEN ZUM 31. MÄRZ 2018

IN MIO. EUR

Aktiva	Industrieversicherung		Privat- und Firmenversicherung Deutschland	
	31.3.2018	31.12.2017	31.3.2018	31.12.2017
A. Immaterielle Vermögenswerte				
a. Geschäfts- oder Firmenwert	154	154	248	248
b. Sonstige immaterielle Vermögenswerte	8	8	474	481
	162	162	722	729
B. Kapitalanlagen				
a. Fremd genutzter Grundbesitz	152	125	1.077	1.075
b. Anteile an verbundenen Unternehmen und Beteiligungen	12	12	41	41
c. Anteile an assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen	155	120	—	—
d. Darlehen und Forderungen	961	973	24.937	24.844
e. Sonstige Finanzinstrumente				
i. Bis zur Endfälligkeit zu haltende Finanzinstrumente	71	73	165	170
ii. Jederzeit veräußerbare Finanzinstrumente	5.551	5.524	22.664	22.794
iii. Erfolgswirksam zum Zeitwert bewertete Finanzinstrumente	162	136	369	358
f. Übrige Kapitalanlagen	1.053	779	1.877	1.495
Selbst verwaltete Kapitalanlagen	8.117	7.742	51.130	50.777
g. Kapitalanlagen aus Investmentverträgen	—	—	—	—
h. Depotforderungen	15	18	3	4
Kapitalanlagen	8.132	7.760	51.133	50.781
C. Kapitalanlagen für Rechnung und Risiko von Inhabern von Lebensversicherungspolice	—	—	10.060	10.485
D. Anteile der Rückversicherer an den versicherungstechnischen Rückstellungen	5.115	4.844	2.161	2.131
E. Forderungen aus dem Versicherungsgeschäft	2.034	1.484	352	304
F. Abgegrenzte Abschlusskosten	83	51	2.240	2.232
G. Laufende Guthaben bei Kreditinstituten, Schecks und Kassenbestand	654	630	739	638
H. Aktive Steuerabgrenzung	49	46	76	72
I. Sonstige Vermögenswerte	736	795	817	959
J. Langfristige Vermögenswerte und Vermögenswerte von Veräußerungsgruppen, die als zur Veräußerung gehalten klassifiziert werden	—	18	—	43
Summe der Aktiva	16.965	15.790	68.300	68.374

Privat- und Firmenversicherung International		Rückversicherung		Konzernfunktionen		Konsolidierung		Gesamt	
31.3.2018	31.12.2017	31.3.2018	31.12.2017	31.3.2018	31.12.2017	31.3.2018	31.12.2017	31.3.2018	31.12.2017
619	623	35	33	—	—	—	—	1.056	1.058
147	150	197	197	100	101	—	—	926	937
766	773	232	230	100	101	—	—	1.982	1.995
12	15	1.565	1.584	—	—	—	—	2.806	2.799
—	—	108	108	17	17	—	—	178	178
—	—	123	122	—	—	—	—	278	242
542	604	2.451	2.455	14	17	—	—	28.905	28.893
233	268	299	336	—	1	-287	-294	481	554
8.348	8.245	31.943	31.705	99	187	—	—	68.605	68.455
668	639	311	301	—	—	—	—	1.510	1.434
372	392	3.409	3.266	1.018	679	-1.462	-1.285	6.267	5.326
10.175	10.163	40.209	39.877	1.148	901	-1.749	-1.579	109.030	107.881
1.082	1.113	—	—	—	—	—	—	1.082	1.113
—	—	11.174	10.903	—	—	-1.258	-1.246	9.934	9.679
11.257	11.276	51.383	50.780	1.148	901	-3.007	-2.825	120.046	118.673
654	648	—	—	—	—	—	—	10.714	11.133
677	668	2.700	2.714	15	—	-2.695	-2.660	7.973	7.697
1.167	1.156	4.270	3.822	21	2	-138	-142	7.706	6.626
601	588	2.400	2.229	—	—	227	232	5.551	5.332
857	598	1.048	820	291	452	—	—	3.589	3.138
65	61	129	118	296	295	—	—	615	592
437	412	2.433	1.429	418	731	-1.951	-1.544	2.890	2.782
411	427	—	—	—	—	-70	-70	341	418
16.892	16.607	64.595	62.142	2.289	2.482	-7.634	-7.009	161.407	158.386

KONZERNBILANZ GEGLIEDERT NACH GESCHÄFTSBEREICHEN ZUM 31. MÄRZ 2018

IN MIO. EUR

Passiva	Industrierversicherung		Privat- und Firmenversicherung Deutschland	
	31.3.2018	31.12.2017	31.3.2018	31.12.2017
B. Nachrangige Verbindlichkeiten	200	200	162	162
C. Versicherungstechnische Rückstellungen				
a. Rückstellung für Prämienüberträge	2.074	1.082	1.737	1.307
b. Deckungsrückstellung	—	—	40.399	40.205
c. Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle	9.391	9.376	3.278	3.258
d. Rückstellung für Beitragsrückerstattung	18	16	5.810	5.848
e. Übrige versicherungstechnische Rückstellungen	49	48	2	2
	11.532	10.522	51.226	50.620
D. Versicherungstechnische Rückstellungen im Bereich der Lebensversicherung, soweit das Anlagerisiko von den Versicherungsnehmern getragen wird	—	—	10.060	10.485
E. Andere Rückstellungen				
a. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	590	593	144	143
b. Steuerrückstellungen	113	118	90	108
c. Sonstige Rückstellungen	84	81	310	362
	787	792	544	613
F. Verbindlichkeiten				
a. Begebene Anleihen und Darlehen	15	15	95	96
b. Depotverbindlichkeiten	62	55	1.763	1.754
c. Übrige Verbindlichkeiten	1.859	1.627	1.722	1.887
	1.936	1.697	3.580	3.737
G. Passive Steuerabgrenzung	257	272	234	247
H. Verbindlichkeiten von Veräußerungsgruppen, die als zur Veräußerung gehalten klassifiziert werden	—	1	—	2
Summe Verbindlichkeiten/Rückstellungen	14.712	13.484	65.806	65.866

Privat- und Firmenversicherung International		Rückversicherung		Konzernfunktionen		Konsolidierung		Gesamt	
31.3.2018	31.12.2017	31.3.2018	31.12.2017	31.3.2018	31.12.2017	31.3.2018	31.12.2017	31.3.2018	31.12.2017
42	42	1.850	1.661	1.280	1.280	-797	-608	2.737	2.737
2.388	2.332	4.420	3.541	18	1	-205	-147	10.432	8.116
5.767	5.577	8.951	8.978	—	—	-162	-164	54.955	54.596
2.757	2.724	28.181	28.379	55	45	-1.216	-1.245	42.446	42.537
339	335	—	—	—	—	—	—	6.167	6.199
12	13	404	394	—	—	-8	-8	459	449
11.263	10.981	41.956	41.292	73	46	-1.591	-1.564	114.459	111.897
654	648	—	—	—	—	—	—	10.714	11.133
22	22	179	178	1.174	1.179	—	—	2.109	2.115
130	130	360	320	59	86	—	—	752	762
100	94	177	182	148	189	—	-1	819	907
252	246	716	680	1.381	1.454	—	-1	3.680	3.784
70	70	740	712	1.483	1.482	-930	-944	1.473	1.431
39	39	4.775	4.924	—	—	-2.249	-2.226	4.390	4.546
1.789	1.794	4.146	2.172	185	336	-2.069	-1.664	7.632	6.152
1.898	1.903	9.661	7.808	1.668	1.818	-5.248	-4.834	13.495	12.129
108	101	1.403	1.472	2	3	23	22	2.027	2.117
393	410	—	—	—	—	-69	-70	324	343
14.610	14.331	55.586	52.913	4.404	4.601	-7.682	-7.055	147.436	144.140
								Eigenkapital ⁴⁾	14.246
								Summe der Passiva	158.386

⁴⁾ Eigenkapital Konzern und Anteile nicht beherrschender Gesellschafter

**KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG NACH GESCHÄFTSBEREICHEN/BERICHTSPFLICHTIGEN SEGMENTEN
FÜR DIE ZEIT VOM 1. JANUAR BIS 31. MÄRZ 2018 ¹⁾**

IN MIO. EUR

	Industrieversicherung		Privat- und Firmenversicherung Deutschland	
	Q1 2018	Q1 2017	Q1 2018	Q1 2017
1. Gebuchte Bruttoprämien einschließlich Prämien aus fondsgebundener Lebens- und Rentenversicherung	2.049	2.004	1.868	1.906
davon mit anderen Geschäftsbereichen/Segmenten	21	27	13	11
mit Dritten	2.028	1.977	1.855	1.895
2. Sparbeiträge aus fondsgebundener Lebens- und Rentenversicherung	—	—	200	203
3. Gebuchte Rückversicherungsprämien	813	875	103	81
4. Veränderung der Bruttoprämienüberträge	-1.005	-958	-431	-456
5. Anteile der Rückversicherer an der Veränderung der Bruttoprämienüberträge	-352	-381	-18	-18
Verdiente Prämien für eigene Rechnung	583	552	1.152	1.184
6. Aufwendungen für Versicherungsleistungen brutto	761	703	1.335	1.322
Anteile der Rückversicherer	295	279	38	17
Aufwendungen für Versicherungsleistungen netto	466	424	1.297	1.305
7. Abschluss- und Verwaltungsaufwendungen brutto	238	240	363	327
Anteile der Rückversicherer	120	126	41	26
Abschluss- und Verwaltungsaufwendungen netto	118	114	322	301
8. Sonstige versicherungstechnische Erträge	1	11	11	8
Sonstige versicherungstechnische Aufwendungen	13	6	8	8
Sonstiges versicherungstechnisches Ergebnis	-12	5	3	—
Versicherungstechnisches Ergebnis für eigene Rechnung	-13	19	-464	-422
9. a. Erträge aus Kapitalanlagen	103	79	599	544
b. Aufwendungen für Kapitalanlagen	35	10	85	80
Kapitalanlageergebnis aus selbst verwalteten Kapitalanlagen	68	69	514	464
Ergebnis aus Investmentverträgen	—	—	—	—
Depotzinsergebnis	—	—	-4	-4
Kapitalanlageergebnis	68	69	510	460
davon Ergebnis aus assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen, bewertet nach der Equity-Methode	2	—	—	1
10. a. Sonstige Erträge	44	29	64	54
b. Sonstige Aufwendungen	48	37	72	58
Übriges Ergebnis	-4	-8	-8	-4
Ergebnis vor Abschreibungen auf Geschäfts- oder Firmenwert	51	80	38	34
11. Abschreibungen auf Geschäfts- oder Firmenwert	—	—	—	—
Operatives Ergebnis (EBIT)	51	80	38	34
12. Finanzierungszinsen	2	2	2	2
13. Ertragsteuern	18	19	13	13
Periodenergebnis	31	59	23	19
davon Anteile nicht beherrschender Gesellschafter	—	—	1	—
davon Aktionäre der Talanx AG	31	59	22	19

¹⁾ Abweichend zu dem Geschäftsbereich Privat- und Firmenversicherung Deutschland und dem Geschäftsbereich Rückversicherung bildet die Gewinn- und Verlustrechnung der übrigen Geschäftsbereiche auch die berichtspflichtigen Segmente ab

²⁾ Angepasst aufgrund IAS 8; siehe Geschäftsbericht 2017; Kapitel „Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden“, Abschnitt „Änderungen der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sowie Bilanzierungsfehler“ des Konzernanhangs

Privat- und Firmenversicherung International		Rückversicherung		Konzernfunktionen		Konsolidierung		Gesamt	
Q1 2018	Q1 2017	Q1 2018	Q1 2017 ²⁾	Q1 2018	Q1 2017	Q1 2018	Q1 2017	Q1 2018	Q1 2017 ²⁾
1.496	1.483	5.345	4.547	30	20	-228	-208	10.560	9.752
—	—	164	149	30	20	-228	-208	—	-1
1.496	1.483	5.181	4.398	—	—	—	—	10.560	9.753
69	78	—	—	—	—	—	—	269	281
124	141	466	471	18	6	-224	-208	1.300	1.366
-74	-88	-941	-394	-17	-12	61	31	-2.407	-1.877
-22	-41	-61	-57	-14	-5	62	32	-405	-470
1.251	1.217	3.999	3.739	9	7	-5	-1	6.989	6.698
1.030	1.011	3.244	3.018	12	2	-94	-84	6.288	5.972
66	78	314	193	1	—	-88	-81	626	486
964	933	2.930	2.825	11	2	-6	-3	5.662	5.486
282	288	1.082	991	2	1	-52	-55	1.915	1.792
22	20	51	55	—	—	-54	-54	180	173
260	268	1.031	936	2	1	2	-1	1.735	1.619
6	5	—	1	—	—	-4	—	14	25
18	14	2	2	—	—	-5	3	36	33
-12	-9	-2	-1	—	—	1	-3	-22	-8
15	7	36	-23	-4	4	—	—	-430	-415
105	104	404	394	3	3	-13	-13	1.201	1.111
13	16	66	69	20	20	-26	-27	193	168
92	88	338	325	-17	-17	13	14	1.008	943
—	-1	—	—	—	—	—	—	—	-1
—	—	59	73	—	—	—	—	55	69
92	87	397	398	-17	-17	13	14	1.063	1.011
—	—	1	4	—	—	—	—	3	5
2	40	210	261	204	184	-184	-172	340	396
39	71	207	235	179	166	-164	-151	381	416
-37	-31	3	26	25	18	-20	-21	-41	-20
70	63	436	401	4	5	-7	-7	592	576
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
70	63	436	401	4	5	-7	-7	592	576
2	1	20	20	25	20	-10	-9	41	36
19	16	116	95	-4	-1	1	—	163	142
49	46	300	286	-17	-14	2	2	388	398
8	6	161	154	—	—	—	—	170	160
41	40	139	132	-17	-14	2	2	218	238

VERKÜRZTE KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG DER BERICHTSPFLICHTIGEN SEGMENTE PRIVAT- UND FIRKENVERSICHERUNG DEUTSCHLAND – SCHADEN/UNFALL UND LEBEN – SOWIE SCHADEN- UND PERSONEN-RÜCKVERSICHERUNG FÜR DIE ZEIT VOM 1. JANUAR BIS 31. MÄRZ 2018

IN MIO. EUR

	Privat- und Firmen- versicherung Deutschland – Schaden/Unfall		Privat- und Firmen- versicherung Deutschland – Leben		Schaden-Rückversicherung		Personen-Rückversicherung	
	Q1 2018	Q1 2017	Q1 2018	Q1 2017	Q1 2018	Q1 2017	Q1 2018	Q1 2017 ¹⁾
1. Gebuchte Bruttoprämien einschließlich Prämien aus fondsgebundener Lebens- und Rentenversicherung	780	759	1.088	1.147	3.579	2.815	1.766	1.732
davon mit anderen Segmenten	—	—	13	11	127	113	37	36
mit Dritten	780	759	1.075	1.136	3.452	2.702	1.729	1.696
2. Sparbeiträge aus fondsgebundener Lebens- und Rentenversicherung	—	—	200	203	—	—	—	—
3. Gebuchte Rückversicherungsprämien	43	38	60	43	301	320	165	151
4. Veränderung der Bruttoprämienüberträge	-409	-400	-22	-56	-914	-386	-27	-8
5. Anteile der Rückversicherer an der Veränderung der Bruttoprämienüberträge	-17	-19	-1	1	-61	-57	—	—
Verdiente Prämien für eigene Rechnung	345	340	807	844	2.425	2.166	1.574	1.573
6. Aufwendungen für Versicherungsleistungen brutto	240	223	1.095	1.099	1.796	1.524	1.448	1.494
Anteile der Rückversicherer	23	4	15	13	140	51	174	142
Aufwendungen für Versicherungsleistungen netto	217	219	1.080	1.086	1.656	1.473	1.274	1.352
7. Abschluss- und Verwaltungsaufwendungen brutto	129	129	234	198	715	646	367	345
Anteile der Rückversicherer	6	4	35	22	38	44	13	11
Abschluss- und Verwaltungsaufwendungen netto	123	125	199	176	677	602	354	334
8. Sonstige versicherungstechnische Erträge	1	1	10	7	—	1	—	—
Sonstige versicherungstechnische Aufwendungen	3	3	5	5	1	1	1	1
Sonstiges versicherungstechnisches Ergebnis	-2	-2	5	2	-1	—	-1	-1
Versicherungstechnisches Ergebnis für eigene Rechnung	3	-6	-467	-416	91	91	-55	-114
9. a. Erträge aus Kapitalanlagen	26	28	573	516	315	294	89	100
b. Aufwendungen für Kapitalanlagen	5	3	80	77	49	49	17	20
Kapitalanlageergebnis aus selbst verwalteten Kapitalanlagen	21	25	493	439	266	245	72	80
Ergebnis aus Investmentverträgen	—	—	—	—	—	—	—	—
Depotzinsergebnis	—	—	-4	-4	8	5	51	68
Kapitalanlageergebnis	21	25	489	435	274	250	123	148
davon Ergebnis aus assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen, bewertet nach der Equity-Methode	—	—	—	1	1	4	—	—
10. a. Sonstige Erträge	15	15	49	39	90	41	120	220
b. Sonstige Aufwendungen	21	21	51	37	111	67	96	168
Übriges Ergebnis	-6	-6	-2	2	-21	-26	24	52
Ergebnis vor Abschreibungen auf Geschäfts- oder Firmenwert	18	13	20	21	344	315	92	86
11. Abschreibungen auf Geschäfts- oder Firmenwert	—	—	—	—	—	—	—	—
Operatives Ergebnis (EBIT)	18	13	20	21	344	315	92	86

¹⁾ Angepasst aufgrund IAS 8; siehe Geschäftsbericht 2017; Kapitel „Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden“, Abschnitt „Änderungen der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sowie Bilanzierungsfehler“ des Konzernanhangs

SONSTIGE ANGABEN

Dieses Dokument ist eine Quartalsmitteilung gemäß § 51a der Börsenordnung für die Frankfurter Wertpapierbörse.

Die Konzernbilanz, die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung, die Konzern-Gesamtergebnisrechnung sowie die Konzern-Kapitalflussrechnung wurden gemäß den IFRS aufgestellt, wie sie in der EU anzuwenden sind. Die Erstellung erfolgte in Übereinstimmung mit IAS 34 „Zwischenberichterstattung“. Es wurden grundsätzlich dieselben Rechnungslegungsmethoden wie im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2017 angewendet.

Der Zwischenabschluss wurde in Euro (EUR) aufgestellt. Die Darstellung der Betragsangaben erfolgt gerundet auf Millionen Euro (Mio. EUR). Dadurch kann es in den Tabellen dieses Berichts zu Rundungsdifferenzen kommen. Betragsangaben in Klammern beziehen sich in der Regel auf das Vorjahr.

WÄHRUNGSUMRECHNUNG

Die Berichtswährung von Talanx AG ist der Euro (EUR).

UMRECHNUNGSKURSE DER FÜR UNS WICHTIGSTEN WÄHRUNGEN

1 EUR entspricht	Bilanz (Stichtag)		Erfolgsrechnung (Durchschnitt)	
	31.3.2018	31.12.2017	Q1 2018	Q1 2017
AUD Australien	1,6032	1,5347	1,5593	1,4136
BRL Brasilien	4,0920	3,9734	3,9866	3,3547
CAD Kanada	1,5891	1,5047	1,5462	1,4116
CNY China	7,7456	736,9100	7,7791	7,3381
GBP Großbritannien	0,8754	7,8051	0,8816	0,8562
MXN Mexiko	22,5199	0,8875	23,0752	21,2927
PLN Polen	4,2104	23,6511	4,1786	4,3181
TRY Türkei	4,9122	4,1772	4,6955	3,8795
USD USA	1,2319	1,1994	1,2247	1,0640
ZAR Südafrika	14,6000	14,8140	14,6402	14,2317

EREIGNISSE NACH ABLAUF DES BERICHTSZEITRAUMS

Zum 3. April 2018 (Erstkonsolidierungszeitpunkt) hat die Talanx International AG durch ihre spanische Tochtergesellschaft Saint Honore Iberia SLU die Generali Colombia Seguros Generales S.A. und deren Tochtergesellschaft Generali Colombia Vida Compañía de Seguros S.A., jeweils mit Sitz in Kolumbien, gekauft.

Am 18. April 2018 hat die Hannover Rück SE eine nicht besicherte und nicht nachrangige Schuldverschreibung mit einem Nominalwert in Höhe von 750 Mio. EUR am Kapitalmarkt platziert. Die Anleihe hat eine Laufzeit von zehn Jahren und ist mit einem festen Kupon von 1,125% p.a. ausgestattet.

KONTAKT

Talanx AG

HDI-Platz 1

30659 Hannover

Telefon +49 511 3747-0

Telefax +49 511 3747-2525

www.talanx.com

Group Communications

Andreas Krosta

Telefon +49 511 3747-2020

Telefax +49 511 3747-2025

andreas.krosta@talanx.com

Investor Relations

Carsten Werle

Telefon +49 511 3747-2231

Telefax +49 511 3747-2286

carsten.werle@talanx.com

Diese Quartalsmitteilung erscheint auch auf Englisch.

Quartalsmitteilung im Internet:

www.talanx.com/investor-relations

Folgen Sie uns auf Twitter:



[@talanx](https://twitter.com/talanx)

[@talanx_en](https://twitter.com/talanx_en)

FINANZKALENDER 2018

13. August

Quartalsbericht zum 30. Juni 2018

23. Oktober

Capital Markets Day

12. November

Quartalsmitteilung zum 30. September 2018

Talanx AG
HDI-Platz 1
30659 Hannover
Telefon +49 511 3747-0
Telefax +49 511 3747-2525
www.talanx.com

talanx.
Versicherungen. Finanzen.